

Andacht und Gebete

zum
göttlichen

Prager ...



König der Liebe ...



Jesuskind



für die Andachten
der

Apostel-Thomas-Apostolatgemeinschaft
Familie der Heiligen Herzen Jesu und Mariens (FJM)

Kurzgeschichte des PRAGER JESUSKINDES

Die Verehrung des Jesuskindes war schon lebendig in den Herzen der heiligen Theresa von Avila (+ 1582) und des heiligen Johannes vom Kreuz (+ 1591), die sie dann ihren geistlichen Söhnen und Töchtern als einen großen Schatz hinterlassen haben.

In dem 1624 gegründeten Karmelkloster in Prag (ehem. Tschechoslowakei) lebte man ganz aus diesem Geiste der heiligen Therese von Avila und des heiligen Johannes vom Kreuz. Die Mönche verehrten dort in der Kapelle eine Statue des Jesuskindes, eingedenk der Aufforderung Jesu: „So ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen!“

Die vielen Wunder, die dort geschehen sind, verbinden sehr viele Herzen mit diesem Abbild des in Prag verehrten Jesuskindes. So bildete sich eine Kette der Liebe und der Verehrung, die durch die ganze Welt reicht und den Manen jener Stadt trägt, von der sie ausgegangen ist. In Arenzano bei Genua in Italien wurde im Jahre 1889 ein der heiligen Theresia gewidmetes Karmelkloster gegründet, wo die Mönche auch heute noch das Jesuskind verehren und wo 1905 der Grundstein für die erste Wallfahrtskirche der Welt gelegt wurde, die dem Prager Jesuskind geweiht ist.

Die Jesuskindverehrung beabsichtigt das Geheimnis der Fleischwerdung des Wortes in seiner ganzen Größe und Aktualität darzustellen. Die Liebe Gottes teilt sich dem Menschen mit, indem sie die Seelen heiligt und rechtfertigt. Die Demut Gottes, die sich klein macht, ist ein starker Widerruf für diejenigen, die von Gott entfernt sind, die aber doch aufrichtige Reue empfinden. Die Hl. Messe gibt uns die Möglichkeit, unsere Leben mit dem Opfer Christi zu vereinen für den Aufbau seines Reiches.

Dieses Andachtsheftchen wurde, abgestimmt auf unsere Apostolatgemeinschaft der FJM, vom ehem. Verein in Böbingen des Hochw. Herrn Pfr. Jung und Herrn K.S. Fleck, Biesingen, nach dessen Auflösung, übernommen. Mögen die Gnaden zu Gute kommen insbesondere dem Hochw. Herrn Pfarrer, der aus der r.k. Kirche ausgetreten ist. In Wertschätzung und Achtung des Priesters beten wir für seine Umkehr. Wir laden alle Mitglieder ein, sich diesem Gebet anzuschließen. Unsere Apostolatgemeinschaft – FJM bietet den Mitglieder in vielen Ländern und Regionen, den Suchenden eine Heimat. Lade auch du ein, mach mit ...

Votivmesse zum göttlichen Prager Jesuskind

Eingangsvers

Vgl. Jes 9,6

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, auf dessen Schultern ruht die Herrschaft; sein Name wird genannt werden: Engel des großen Rates.

Kyrie-Rufe

Barmherziger Vater, du hast uns deinen einzigen Sohn gesandt um uns von allen unseren Sünden zu erlösen.

Kyrie eleison, *Christe eleison*, Kyrie eleison

Göttliches Jesuskind, du bist aus Liebe zu uns Menschen Gottmensch geworden und hast unsere Sünden getragen.

Kyrie eleison, *Christe eleison*, Kyrie eleison

Gott Heiliger Geist, du bist der Spender aller Gnaden, gewähre uns die vollkommene Umkehr zum Wort Gottes.

Kyrie eleison, *Christe eleison*, Kyrie eleison

(Kyrie ggf. als Gesang ...)

Tagesgebet – Oration:

Lasset uns beten:

Schenke, oh barmherziger und milder Vater, dass wir den Glanz deiner Herrlichkeit erkennen, in der Armut deines menschengewordenen Sohnes, und so Seine göttliche Größe in der Demut Seiner Kindheit anbeten. Gib, dass wir durch die Bereitschaft das Himmelreich wie die Kinder aufnehmen, den Lohn erhalten, der den von Herzen Demütigen zusteht. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn und Gott, der in der Einheit mit dem Heiligen Geiste mit dir lebt und herrscht, als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lesung

Aus dem Brief des Heiligen Apostels Pauls an die Galater
(Galater 4,4-7;Vulgata)

Als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn,
geboren vom Weibe, geboren unter der Ordnung des Gesetzes,
damit er die unter dem Gesetz loskaufte
und wir die Anerkennung als Söhne empfangen.
Weil ihr aber Söhne seid,
sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen,
der da ruft: Abba, Vater.
Du bist also nicht mehr Sklave, sondern Sohn;
Wenn aber Sohn, dann auch Erbe durch Gott.

Zwischengesang

Psalm 145 (144)

Ich will dich rühmen, mein Gott und König, *
Und deinen Namen preisen immer und ewig;
Jeden Tag will ich dich priesen *
Und deinen Namen loben immer und ewig.

Antiphon

Groß ist der Herr und hoch zu loben, *
Seine Größe ist unerforschlich.
Ein Geschlecht künde dem andern deine Werke *
Und berichte deine mächtigen Taten!

Antiphon

Das Gedächtnis deiner großen Güte sollen sie verkünden *
Und über deine Gerechtigkeit jubeln.
Gnädig und barmherzig ist der Herr, *
Langmütig und groß an Huld.

Antiphon

Gut ist der Herr gegen alle; *
Sein Erbarmen waltet über allen seinen Geschöpfen.
Preisen sollen dich, Herr, alle deine Geschöpfe, *
Alle deine Geschöpfe, deine Frommen sollen dich rühmen.

Antiphon

Antiphon des Tages ab Seite 60

Alleluja Vers

Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

(Kap. 2,41 – 52)

Seine Eltern gingen Jahr für Jahr nach Jerusalem zum Feste des Pascha. Als er zwölf Jahre alt wurde und sie der Festsitte gemäß nach Jerusalem hinaufzogen und die Tage vollendet hatten, blieb der Knabe Jesus, während sie heimkehrten, in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. In der Meinung, er sei bei der Pilgergruppe, legten sie eine Tagesreise zurück und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten. Da sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn.

Nach drei Tagen geschah es, da fanden sie ihn im Tempel sitzend, auf sie hörend und sie befragend. Alle, die ihn hörten, staunten über seine Einsicht und seine Antworten. Als sie ihn sahen, waren sie sehr betroffen, und seine Mutter sagte zu ihm: „Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht!“ Er antwortete ihnen: „Warum suchtet ihr mich? Wusstest ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?“ Doch sie begriffen nicht das Wort, das er zu ihnen sagte.

Und er zog mit ihnen hinab, kam nach Nazareth und war ihnen untertan. Seine Mutter aber bewahrte alle diese Dinge in ihrem Herzen. Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und >>Gnade bei Gott und den Menschen<<

(1 Sam 2,26).

Es kann auch entsprechenden vom Gedenktag (*Heimsuchung Mariens etc.*) aus den Liturgiebüchern der Kirche die Lesung, Antworttexte und Evangelium genommen werden.

Fürbitten

Liebe Brüder und Schwestern,
in diesem Gedächtnis des Jesuskindes, wenden wir unser Gebet zu Gott, unserem Vater, damit er uns in seiner Güte erhöre.

V: Gott unser Vater

A: Wir bitten dich, erhöre uns

(oder ein sprechender Gesang: *Bleibet hier und Wachtet mit mir, wachtet und betet!*)

- Für die Kirche Christi, damit sie in Demut die Lehre des Evangeliums zu akzeptieren weiß ... –
- Für alle Kinder, damit der kleine Jesus sie vor jedem physischen und moralischen Leiden bewahrt ... –
- Für die Familien, die den Beistand des Jesuskindes erleben, damit sie das Wort Gottes vertiefen und es in die Tat umsetzen ... –
- Damit die Christen in der Welt Zeugnis der Armut, der Gerechtigkeit und der Nächstenliebe ablegen ... –
- Für uns alle, die wir um den Altar Gottes versammelt sind, damit unser Gebet sich umwandle in Verfügbarkeit gegenüber dem Willen Gottes ... –
- Für alle Mitglieder des frommen Vereines vom göttlichen Jesuskind und für alle ihre vielfältigen Anliegen, dass der göttliche Infant seine milde und unendliche Barmherzigkeit Wunder wirken lasse. ... –

Lasset uns beten:

Herr, du wolltest den Thron deiner Gnade in diesem Heiligtum erheben, gib, dass alle, die dich um deinen Schutz bitten, eines Tages den versprochenen Lohn derer erhalten, die vom Glauben leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn und Gott. Amen.

Oration zur Gabenbereitung

Lasset uns beten:

Oh Herr, dieses Opfer, welches Ausdruck des vollkommenen Glaubens ist, möge uns wieder mit dir versöhnen, damit wir mit Freude die Menschwerdung deines Sohnes feiern können, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kommunionvers

Vgl. Ps. 97,3;4;2

(Vulgata)

Seine Blitze erhellen den Erdkreis; die Erde sieht es und bebt.

Es juble die Erde, die vielen Inseln sollen sich freuen.

Gewölk und Dunkel umgeben ihn; Feuer geht vor ihm her und versengt seine Gegner im Umkreis.

Schlussoration

Lasset uns beten:

Oh Vater, du hast uns mit Christus, dem lebendigen Brot, gesättigt; gib, dass wir stets deinem Willen folgen, um im Alter, in Weisheit und Gnade zu wachsen in der Schule deines vielgeliebten Sohnes, der mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und herrscht als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Rosenkranz vom göttlichen Jesuskind

Dieser stammt von der ehrwürdigen Schwester Margaretha vom heiligen Sakrament, Karmeliterin zu Beaune, gestorben im Rufe der Heiligkeit am 26. Mai 1648.

V: Oh Gott, komm' mir zu Hilfe.

A: Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sei ... + Göttliches Kind Jesus, erbarme dich unser.

3 Vater unser zu Ehren der Hl. Familie: Jesus, Maria und Josef

12 Ave Maria zu Ehren der 12 Jahre der Kindheit des göttlichen Heilands.

Nach jedem Ave betet man:

V: „Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt.“

Bei jeweiligem Ave kann man folgendes Geheimnis betrachten:

1. Die Verkündigung des Erzengels
2. Mariä Heimsuchung ihrer Base Elisabeth
3. Jesu Geburt im Stall zu Bethlehem
4. Die Anbetung der Hirten
5. Die Beschneidung Jesu
6. Anbetung der 3 heiligen Könige
7. Darstellung Jesu im Tempel in Jerusalem
8. Flucht nach Ägypten

9. Aufenthalt in Ägypten

10. Rückkehr nach Nazareth

11. Das verborgene Leben in Nazareth

12. Das Wiederfinden des Jesusknaben nach drei Tagen im Tempel von Jerusalem

Unser Gnadengebet vom Hl. Bernhard

Jesus! Du eingeborener Sohn Gottes und Gott der ewigen Majestät wurdest ein Kind und vertauschtest den Thron deiner Herrlichkeit im Himmel mit der ärmlichen Krippe im Stalle zu Bethlehem.

Jesus, wie glücklich ist deine Kindheit, die stärker und weiser ist, als alle Klugheit und Stärke der Menschen, da Gottes Kraft und Gottes Weisheit in dir wohnt!

Deine Schwäche besiegt den Fürsten dieser Welt, befreit alle Menschen aus der Gefangenschaft. Deine stumme und sprachlose Einfalt mach beredt die Zungen der Gläubigen, dass sie wie Engel reden.

Oh wie hehr und wunderbar ist deine süße Kindheit, denn du bringst uns di gottgefällige Unschuld wieder und machst die Menschen dir ähnlich.

Oh Jesus, der du ganz Huld, Sanftmut und Güte bist, gib uns die Kindschaft Gottes wieder, damit wir dir stets wohlgefallen mögen. Amen.

HYMNEN

Vesper I

Kommt her ihr Kreaturen all
Seht dieses holde Kind,
das lieget dort ganz arm im Stall
so wie es Gott halt will.

Fallt nieder, beuget eure Knie
Und huldigt diesem Kind,
das sich in Demut, wie noch nie,
den Menschen schenken will.

Schaut her ihr Hirten nah und fern
Und was von Gott erschaffen,
in unerfasster Liebe gern
neigt es zu uns sein Herz.

Schenk ihm, oh Menschenseele gern
Auch du das Herz mit Freuden
Und trage deine Not zum Herrn,
ja gib ihm all dein Leiden.

Schau dort das heilige Sakrament
Das stehet dort im Throne
Dort wird er uns gezeigt
Der wahre Gottessohne.

Lesehore

Oh göttlich Kind unsagbar schön,
lass uns dein heil'ge Hilfe seh'n,
dass wir besteh'n in dieser Zeit,
den Kampf zur ew'gen Herrlichkeit.

Du Herrscher aller Nation,
du heil'ger Richter, uns verschon',
oh göttlich Kind steh uns bei,
dein Hilf und Trutz uns stets
verleih'.

In unsrer Finsternis du Licht.
Du Sonnenaufgang, der aufbricht,
der unsre Dunkelheit zerstreut
und unser Leben stets erneut.

Vom Throne der Barmherzigkeit
Schenk deine Gnad uns allezeit.
Du Lebensinhalt, höchstes Gut,
entzünd in uns dein' Liebesglut.

Du Wonne unsrer Lebenszeit.
Du Licht und Heil, dir ist geweiht
Das Leben deiner Christenschar,
drum es in allem Kampf bewahr.

Dir Vater höchster Majestät,
dir göttlich Kind unsagbar mild,
dir Heiliger Geist, er uns bewahrt,
sei unser Opfer dargebracht.

Laudes

Oh göttlich Kind unsagbar schön,
lass uns dein heil'ge Hilfe seh'n,
dass wir besteh'n in dieser Zeit,
den Kampf zur ew'gen Herrlichkeit.

Du Gotteswort, du Leibesquell,
Du Sonne mehr als leuchtend hell.
Du Friedensfürst, du Lebenswonn,
du aller Menschen Gnadensonn.

Leg Frieden in der Menschen Herz,
bewahre uns vor Kriegesschmerz.
Du Friedenskönig aller Zeit
bewahre uns vor Kampf und Streit.

Du göttlich Kind, du höchstes Gut,
schenk uns zu dir die Liebesglut,
die sich zu dir stets ganz verzehrt
und deine Ehre ständig mehrt.

Lass uns in Liebe zu dir glüh'n
Und deinem Frieden immer dien'n,
den Nächsten lieben wie uns selbst,
dem Feind vergeben stets um stets.

Dir Vater höchster Majestät,
dir göttlich Kind unsagbar mild,
dir Heiliger Geist, der uns bewahrt,
sei unser Opfer dargebracht.

Vesper II

Oh göttlich Kind unsagbar schön,
lass uns dein heil'ge Hilfe seh'n,
dass wir besteh'n in dieser Zeit,
den Kampf zur ew'gen Herrlichkeit.

Wer zu dir ruft, der wird erhört,
und wird zu deinem Licht geführt
mit Gnaden wird er reich beschenkt,
so dass er dann zum Himmel lenkt.
Schenk Frieden uns durch alle Zeit,
in deiner Güte uns geleit,
dass wir den Weg zum Vater geh'n
und in der Drangsal auch besteh'n.

Schenk heil'ge Priester deiner
Kirch',
viel mut'ge Männer ohne Furcht,
und weise Frauen schenk ihr auch,
und führ uns alle Himmelauf.

Der Kinder Reinheit du bewahr'
Und führ sie zu der Heil'gen Schar,
beschütze sie in dieser Zeit
auf ihrem Weg zur Heiligkeit.

Vergeht die Welt mit ihrer Pracht
Und flieht die Zeit mit eil'ger Macht
Und kommt auch einst des Körpers
Tod,
die Seele lebt in dir mein Gott.

Dir heiligste Dreifaltigkeit
Sei unser armes Lob geweiht.
Zu dir klingt unser Lied empor,
gemeinsam mit der Engel Chor.

Hymnus der Unbefleckten

(Marienlied v. Mariazell (A))

R. Mach das Herz mir weit, für
die hohe Zeit ... *Stn.: 1 - 2:*

...Jungfrau Maria

Stn.: 3 - 5: ...Mutter Maria

1. Wo du gehst bin ich gegangen
als es einmal Frühling war und
Gespielinnen sie sangen mir ein
Lied so wunderbar. **R.**

2. Wo du stehst bin ich
gestanden als es einmal Sommer
war und sie mir ein Kränzlein
wanden in mein junges
Frauhaar. **R.**

3. Wo du gehst bin ich gegangen
als der Herbst gekommen war
und es war mein Herz befangen
sang kein Vogel hell und klar. **R.**

4. Zwischen gestern heut' und
Morgen ist nur eine Spanne Zeit
und sie hat in sich verborgen
auch das Tor zur Ewigkeit. **R.**

5. Frühling, Sommer, Herbst und
Winter, Blume, Liebe, Leid und
Not sind das alles meine Kinder,
erben meines Sohnes Tod. **R.**

Anbetung der heiligen Hostie

Heilige Hostie, du unfassbare Gabe der Liebe Gottes! Du unverhülltes
Antlitz Jesu, glänzender als die Sonne!
Du göttliches Kind in der Krippe, du aus Liebe zu uns als Mensch
geborener Gottessohn. Du Träger der siegreichen Wunden. Du König, auf
den alle Völker warten.
Heilige Hostie, brennendes Zentrum aller heiligen Stätten. Du Wonne des
unbefleckten Herzens Mariens.
Mit Maria, allen Engeln, Heiligen und Seligen des Himmels und mit allen
Menschen der Erde bete ich dich im Namen aller Menschen an. Amen.

Litanei zum Prager Jesuskind

Herr, erbarme dich unser
Christus, erbarme dich unser
Herr, erbarme dich unser

Christus höre uns
Christus, erhöre uns

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unsere
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott Heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einziger Gott,

Kind, verkündet den Hirten, den frommen,
von Engeln, dass sie zur Krippe kommen,

Antwort auf den Ruf: **Erbarme dich unser, oh Jesulein,
wir wollen alle dein Eigen sein.**

Kind des Vaters ewiger Sohn,
teilend mit Ihm seiner Herrlichkeit Thron,

Kind, empfangen vom Heiligen Geist,
das die Erde lobt und der Himmel preist,

Kind, aus der Jungfrau geboren.
Zum Erlöser der ganzen Welt erkoren.

Kind, als Gott von den Weisen erkannt,
die der Stern geleitet aus fernem Land,

Kind, im Tempel dargestellt,
und losgekauft, wenngleich Herr der Welt,

Kind, von Herodes verfolgt mit Wut,
du, unser einziges, höchstes Gut.

Dich, Kind so zart, nach Ägypten geflüchtet,
du, das die ganze Welt einst richtet.

Kind, nach Nazareth zurückgekommen,
an Gnade und Weisheit hast zugenommen.

Kind, um dich dem Gesetze zu fügen,
zwölf Jahre alt, zum Tempel gestiegen.

Kind, durch deiner Weisheit Wort,
die Bewunderung der Lehrer an heiligem Ort.

Kind, das beten die Engel an,
Maria und Josef untertan.

Sei uns gnädig, - verschone uns, oh Jesuskind
Sei uns gnädig, - erhöre uns, oh Jesuskind

Von dem gerechten Zorn dein, - erlöse uns oh Jesuskind
Von ew'ger Straf' und Hölleinpein
Von jeder Sünde, noch so klein
Von Satans List und falschen Schein
Von allem was nicht gut und rein
Durch die Geburt und Ankunft dein

Wir deine Kinder knien hier, - erhöre uns, das bitten wir
Dass fromm und kindlich beten wir
Dass gern und freudig leiden wir
Dass der Gehorsam herrsche hier
Dass Reinheit stets sei uns're Zier
Dass Liebe unser Herz regier'
Dass uns der Tod einst führ zu dir
Dass ewig wir uns freu'n in dir

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
verschone uns, oh Jesus

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erhöre uns, oh Jesus

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser,
oh Jesus

V: Groß ist Gott und über alles lobenswert

A: Klein ist er geworden und über alles liebenswert!

(oder siehe Tagesgebet, Antiphon ab Seite 60)

Litanei zum göttlichen Jesuskind

Herr, erbarme dich unser!

Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christus, höre uns!

A: Christus, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel

A: erbarme dich unser

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott Heiliger Geist,

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einziger Gott

Jesus, du wahrer Gott und Abglanz des Vaters

Jesus, du schönstes und liebenswürdigstes aller Mensch Kinder

Jesus, du holde Blume und Freude deiner jungfräulichen Mutter

Jesus, du kleine und glorreiche Majestät aller Menschen und Engel

Jesus, du wahrer Freund und Liebhaber der Armen und Kleinen

Jesus, du freundlicher Stern der Heidenwelt und der Heidenkönige

Jesus, du makellostes Opferlamm für unsere Sünden

Jesus, du lieblicher und mächtiger Lehrmeister aller Tugenden

Jesus, du Liebe und Freude aller frommen Herzen

Wir armen Sünder

A: wir bitten dich erhöre uns

Durch dein erbarmende Liebe, welche dich für uns Menschen zum Kinde
gemacht hat ... –

Durch deine Armut und Verlassenheit und deine kindlichen Tränen ... –

Durch die ersten liebeentbrannten Seufzer und Bitten deines kindlichen

Herzens ... –

Durch deine Liebe zu Gott und deiner jungfräulichen Mutter ... –

Dass du alle Herzen der Menschen zu deiner Liebe anziehen wollest ... –

Dass du uns zu Aposteln und Herolden deiner Liebe machen wollest ... –

Dass du der armen Welt den Frieden und deiner Kirche den Sieg verleihen
wollest ... –

Dass du alle unschuldigen Kinder vor Verführung zur Sünde bewahren
wollest ... –

Dass wir uns in deinem Dienste auszeichnen und dir treu bis in den Tod
bleiben ... –

Dass du dich über alle Mitglieder deiner Vereinigung erbarmen wollest.. –

Dass du dein erbarmen Wunder wirken lassen wollest über alle unsere
vielfältigen Anliegen, so sie deinem Willen entsprechen ... –

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, (3 x)

Verschone uns, oh Herr!

Erhöre uns oh Herr!

Erbarme dich unser, oh Herr

Lasset uns beten:

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes und der Jungfrau Maria, der du aus
Liebe zu uns alle Schwächen und Niedrigkeiten der menschlichen Natur
annehmen wolltest, sieh, mit kindlichem Herzen verehren wir alle
Geheimnisse deiner heiligen Kindheit; gib uns auch die Gnade, dass wir
uns hienieden der kostbaren Früchte und Verdienste deiner heiligen
Kindheit erfreuen, gib uns Reinheit, Demut, Geduld, kindlichen Sinn, über
alles aber eine unbesiegbare Liebe Gottes, und lass uns dereinst dort oben
mit allen deinen treuen Dienern mit dir leben und regieren von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.

(Moritz Meschler SJ)

Gebet zum Jesuskind

Das jeden Abend in der Wallfahrtskirche zu Arenzano gebetet wird:

Oh heiliges Jesuskind, das du all jenen eine Gnade schenkst, die dich
anrufen. Wende deine Augen uns zu, die wir hier vor deinem heiligen
Bilde niedergefallen sind und erhöre unser Gebet!

Wir empfehlen dir die vielen Armen und Bedürftigen, die auf die Güte
deines heiligen Herzens vertrauen. Strecke deine allmächtige Hand über
sie aus und komme ihnen in ihren Nöten zu Hilfe.

Strecke sie aus über die Kranken, um sie zu heilen und ihre Leiden zu
heiligen; über die Betrüben, um sie zu trösten; über die Sünder, über alle,
die im Elend sind und vertrauensvoll eine liebevolle Hilfe anrufen.

Strecke sie auch über uns aus und segne uns. Schenke den Schatz deines
Erbarmens der ganzen Welt, oh kleiner König, und bewahre uns jetzt und
immerdar in der Gnade deiner Liebe. Amen.

Gebet zum Jesuskind, dem göttlichen Erlöser

„Als die acht Tage vorüber waren, ihn zu beschneiden, wurde ihm der Name Jesus gegeben.“

Um das verhärtete und erkaltete Herz der Sünder wieder zu erwärmen, göttliches Kind, genügte dir nicht die Kälte und Armut, das Weinen und die Tränen in der Krippe. Kaum war über deinem Haupte der Lichtglanz der Engelheere erloschen und waren ihre himmlischen Weisen verklungen, da kam darum über deinen Leib, das Gebilde des Heiligen Geistes, das steinharte Messer und entzog ihm einige Tropfen Blutes. Damals, zu Beginn deines Lebens, waren es wenige Tropfen.; später, als das Ende gekommen war, vergossest du es ganz bis zum letzten Tropfen. Oh, lass auch uns erkennen die unbedingte Notwendigkeit, unsere Schulden zu sühnen und die Freiheit des Geistes uns wieder zu erringen durch Abtötung der niederen Triebe des Fleisches!

Jesus, ein erhabener Name wurde genannt vor, bei und nach deinem Erscheinen auf Erden. Von Ewigkeit her trug der Vater ihn, mit goldenen Lettern geschrieben, in seinem Geiste. Beim Morgengrauen der Schöpfung stimmten die Harfen der Engel ein Loblied an zu seiner Verherrlichung; die Gerechten sandten ihm, gleich einem Gruß aus der Ferne, die erste freudige Regung der Hoffnung entgegen. Als er zum ersten Mal auf Erden genannt wurde, tat der Himmel sich auf, die Erde fasste neue Hoffnung, die Unterwelt zitterte. Seine Geschichte weist nichts als Triumphe auf. Seit zweitausend Jahren ist er das Losungswort für die Gläubigen; sie holten und holen sich jederzeit bei dir Anregung und Kraft zum Streben nach den höchsten Höhen der Tugend. Er wird immer der süßte Name sein, der an deiner Krippe erklang und an deinem Kreuze geschrieben stand, der die Menschen unablässig an den erinnert, der sie geliebt hat bis zum Tode.

Jesus, nimm vollkommen Besitz von unseren Herzen; gib, dass es einzig in deiner Liebe lebt, bis es einst den letzten Schlag dir weihet. Amen.

(Den Gläubigen, die am Fest der Beschneidung des Herrn andächtig dieses Gebet sprechen, wird ein Ablass von 3 Jahren gewährt; ein vollkommener Ablass unter den gewöhnlichen Bedingungen. Ablassbuch Nr.: 129)

Anbetung des göttlichen Jesuskindes mit den Heiligen drei Königen

Als du geboren wurdest, lieber Jesus, erschien am östlichen Himmel ein außergewöhnlich heller Stern und führte die Weisen, die Vertreter der fernen heidnischen Völker, nach Bethlehem, so wie der Engel in strahlendem Lichtglanz die Hirten, die Vertreter des auserwählten Volkes, zu deiner Krippe gerufen.

Auch die Heiden sollen wie die Juden in dir dem zarten, armen Kinde, den allmächtigen König der Welt und den Heiland der Menschen erkennen.

Kein Zepter, keine Krone wiesen hin auf deine königliche Würde; keine lieblichen Gesänge erklangen, nicht Scharen von Engeln schwebten über deiner Krippe und offenbarten dein göttliches Wesen. Nur der Stern, der über deiner armseligen Hütte leuchtet, zeigte dem Himmel, der Erde und dem ganzen Weltall, dass sie ganz dein Eigen sind.

Und die Weisen, die auf den Ruf deiner Gnade bereitwillig von weither gekommen, ohne der Gefahren zu achten, die alle Schwierigkeiten überwunden und freudig jedes Opfer gebracht, sie beugten in Ehrfurcht vor dir das Knie und neigten das Haupt, sie beteten dich an und gaben dir zum Geschenk Gold, Weihrauch und Myrrhe. Voll Verlangen nach Gott hatten sie sich aufgemacht und unablässig dich gesucht. Du hast wunderbarerweise in der Krippe dich ihnen geoffenbart, hast sie mit unaussprechlicher Freude erfüllt und sie zu den ersten Verkündern deiner Herrlichkeit bei den Völkern des Ostens gemacht.

Die Erscheinung des Sternes genügte, um die Weisen in deine begeisterten Jünger umzuwandeln. Durch wie viele Wunder hast du, lieber Jesus, seitdem deine Gottheit geoffenbart! Und dennoch herrscht noch so viel Dunkel in unserem armseligen Verstand. Unser Wille entspricht so langsam den liebevollen Antrieben deiner Gnade oder er widersteht ihnen ganz.

Gib uns, Jesus, die Kraft, stets bereitwillig und großmütig deinem Rufe zu folgen! Möge das himmlische Licht des Glaubens, das du bereits in der Kindheit über uns aufgehen ließest, uns stets auf dem Pfade des Lebens führen, bis wir einst selig dich schauen dürfen im Lichte der Glorie. Amen.

(Den Gläubigen, die am Fest der Epiphanie andächtig dieses Gebet sprechen, wird ein Ablass von 3 Jahren gewährt; ein vollkommener Ablass unter den gewöhnlichen Bedingungen. Ablassbuch Nr.: 130)

Gebet zum Jesuskind in einem besonderen Anliegen

Oh Jesuskind, göttliches Kind, voll Vertrauen komme ich zu dir. Zu dir nehme ich Zuflucht in meiner Not. Durch Maria, deine makellose, jungfräuliche Mutter, bitte ich dich, höre mein Anliegen ... (still nennen).

Oh göttliches Kind, ich glaube an dich und vertraue auf dich. Du kannst mir helfen, denn du bist Gott. Du bist die Güte und Liebe selbst. Um uns zu helfen, uns von unseren Sünden zu erlösen und uns die Gnade zu bringen, bist du ja in diese Welt gekommen. Von dir erhoffe ich alles: eine innige Liebe u dir, alle Gnaden, die mir notwendig sind, und Hilfe in meinen schweren Anliegen.

Es tut mir Leid, dass ich dich beleidigt habe. Von ganzem Herzen bereue ich es. Gib mir die Gnade, nie mehr zu sündigen. In Zukunft will ich dir treu dienen; lieber will ich alles leiden, lieber sterben, als dich wieder beleidigen.

Oh Jesus, göttliches Kind, nimm diesen meinen Entschluss als Hingabe und als wohlgefälliges Opfer an. Ich will dich lieben und dir gehören mein Leben lang. Aus Liebe zu dir will ich auch den Nächsten lieben wie mich selbst.

Oh göttliche4s Jesuskind, ich glaube an deine Allmacht. Wo keine menschliche Hilfe mehr nützt, da kannst du noch helfen; du bist Gott, du kannst Wunder wirken!

Durch Maria und Josef bitte ich dich um deine Hilfe in ständig bitte ich dich in diesem meinem Anliegen ... (Anliegen still nennen).

Ich bitte dich auch um die Gnade, mit Maria und Josef dich ewig zu besitzen. Mit ihnen und mit allen Engeln und Heiligen bete ich dich an und will dich ewig loben und preisen. Amen.

Die dreifache Geburt des Herrn

V: Heilige Maria, Jungfrau und Gottesmutter! Der Erzengel Gabriel hat dir die Menschwerdung des Gottessohnes geoffenbart; du hast seine Worte in deinem Geiste erwogen und in deinem Herzen bewahrt. Wir bitten dich, erlebe uns die Gnade, dass auch wir jetzt die Geheimnisse der heiligen Menschwerdung fromm betrachten und immer tiefer erfassen.

A: Amen.

Die ewige Geburt aus dem Vater

V: Im Anfang war der Logos - das Wort, und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dieses geworden, und ohne es wurde auch nicht eines von dem, was geworden (Joh 1,1-3,Vulg.). Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

A: In Ihm ist alles geschaffen im Himmel und auf Erden.

V: Alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen.

A: Er ist vor allem und alles hat in Ihm Bestand.

V: Wir beten dich an, ewiges Wort des ewigen Vaters. Wir loben und benedeien dich; du bist der Sohn des lebendigen Gottes, gezeugt aus den unendlichen Tiefen der Gottheit, von Ewigkeit geboren aus dem Schoße des Vaters, Gott von Gott bist du, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott. Du bist, der ist, der war und der kommen wird, der Allherrscher. Du bist der Erste und der Letzte und der Lebendige.

A: Jesus Christus, König der Herrlichkeit, du bist des Vaters ewiger Sohn.

V: Lasset uns beten:

Sohn Gottes, in dir ist das Leben , und dieses Leben ist das Licht der Menschen. Gib, dass es uns immer leuchte und dass wir stets in diesem Lichte wandeln. Komm' zu Hilfe unserer Schwachheit, damit unsere Glaube wachse und in allen Anfechtungen sich bewähre. Mit deiner Gnade wollen wir dich allezeit treu und standhaft vor den Menschen bekennen, damit auch du uns einst bekennen kannst vor deinem Vater, der im Himmel ist. Amen.

b) die leibliche Geburt in der Zeit

V: Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir schauten seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit (Joh 1,14, Vulg.). Er hat Sich selbst entäußert und ist uns Menschen gleich geworden.

A: Er hat sich selbst erniedrigt bis zum Tode, bis zum Tode am Kreuze

V: Er, der reich war, ist um unsertwillen arm geworden

A: Wir sollten durch seine Armut reich werden

V: Ewiges Wort des ewigen Vaters, du hast unsere sterbliche Menschennatur angenommen. Empfangen wurdest du vom Heiligen Geist,

geboren aus der Maria, der Jungfrau. Du bist wahrhaft Mensch geworden. Du, den die Himmel nicht fassen können, wurdest ein Kind auf Erden, anvertraut der liebevollen Pflege einer menschlichen Mutter. Jesus Christus, Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.

A: du hast, um den Menschen zu erlösen, der Jungfrau Schoß nicht gescheut.

V: Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, in grenzenlosem Erbarmen mit unserem Elend bist du vom Himmel herabgestiegen. Du hast die gebrechliche Menschennatur angenommen, um uns zu erlösen. Wir bitten dich demütig: Verleihe uns die Gnade, dass wir uns weder durch die Verlockungen der Welt noch durch die Prüfungen des Erdenlebens von dir trennen lassen. Stets wollen wir auf dich allein unsere Hoffnung setzen. Lass uns allezeit nach dem trachten, was du uns verheißen hast. Wie du im Äußeren uns gleich geworden bist, so lass uns immer mehr dir gleich gestaltet werden und durch dich zum Vater gelangen.

A: Amen

c) die geistige Geburt im Menschen

V: In das Seine kam er, doch die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Vollmacht Kinder Gottes zu werden, denen, die glauben an seinen Namen und aus Gott geboren sind (Joh 1,11;12;14; Vulg.). Seht, welch große Liebe hat uns der Vater erwiesen:

A: Wir heißen Kinder Gottes und sind es auch.

V: Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben ist in Seinem Sohne

A: Wer den Sohn hat, hat das Leben, wer den Sohn nicht hat, hat das Leben nicht

V: Herr Jesus Christus, Sohn des ewigen Vaters. Wir loben und benedeien dich, wir beten dich an. In dir sind wir erwählt zur Kindschaft Gottes. Du bist für uns der Weg, die Wahrheit und das Leben. Nicht wir sollen leben, sondern du in uns. Du bist unser Lehrer und Meister, unser Hirt und Hönig, unsere Auferstehung und unser Anteil in Ewigkeit, Jesus Christus. Du allein bist der Heilige, du allein der Herr.

A: Du allein der Höchste, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters.

V: Lasset uns beten:

Gott, du hast den Menschen, in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert; denn du hast deinen Sohn Jesus Christus in die Welt gesandt, damit Er als neuer Adam das verlorene Gottesleben wieder bringe. So sehr hast du uns geliebt. Wir bitten dich: Gieße die Fülle deiner Gnade unseren Herzen ein. Entzünde und entflamme in uns das Feuer deiner Liebe, damit wir dich suchen, für dich leben und dereinst ganz mit dir im Himmelreich vereint werden.

A: Amen

V: Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Heilandes. Er hat uns erlöst nach seinem Erbarmen, durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geiste, damit wir, gerechtfertigt durch Seine Gnade, Erben werden des ewigen Lebens. Erschienen ist allen Menschen die Gnade Gottes, unseres Erlösers.

A: Unser Augen schauen das Heil, das Er bereitet hat von allen Völkern.

V: So harren wir in seliger Erwartung auf die Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes.

A: Er hat sich für alle dahingegeben.

V: Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Der Heiland der Welt schenke uns das unsterbliche Leben. Wir sind ja zu Gotteskindern geworden durch Ihn, der mit dir lebt und als König herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

Die Geheimnisse der Kindheit des Herrn

V: Göttlicher Heiland, mit heiliger Freude erinnern wir uns deiner wunderbaren Menschwerdung. Wir wollen jetzt die Leiden und Freuden deiner Geburt und Kindheit fromm betrachten. Gib uns die Gnade, dass wir dadurch immer tiefer in die Geheimnisse deiner Liebe eindringen. A: Amen

a) Auf Herbergssuche

V: Auch Joseph zog von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt – weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war -, um sich eintragen zu lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten, die gesegneten Leibes war. In der Herberge war aber kein Platz für sie (vgl. Lk 2,4-7; Vulg.).

A: Das Licht leuchtet in der Finsternis, aber die Finsternis hat Es nicht ergriffen. Er kam in das Seine, aber die Seinen nahmen Ihn nicht auf.

V: Göttliches Kind, die Armut deiner Eltern verschloss dir die Türen in Bethlehem. Außerhalb der Stadt, im kalten Stall, im Schweigen der Nacht, kamst du auf die Welt. Du wolltest es nicht besser haben als die Armen, die Heimatlosen, die Ausgestoßenen. Wir bitten dich von Herzen: öffne unsere Augen für alle Not der Menschen.

Gib uns ein mitleidiges und opferbereites Herz, wenn du in der Gestalt der Armut an unsere Türen kommst. Bewahre uns vor aller Kälte und Unbarmherzigkeit gegen unseren Nächsten.

A: Wir wollen dich lieben Herr, auch in den geringsten deiner Kinder.

b) Die Geburt in Bethlehem

V: Während sie dort waren, geschah es, dass sich die Tage erfüllten, da sie gebären sollte, und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, hüllte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil nicht Platz für sie war in der Herberge (vgl. Lk 6-7; Vulg.). Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Heilandes.

A: Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde; denn jetzt ist er da.

V: Göttliches Kind, wir knien vor deiner Krippe. Du, den die Himmel nicht fassen, liegst auf hartem Stroh. Dem ewigen Vater gleich an Macht, verzichtest du auf alle Herrlichkeit. Vor aller Schöpfung aus dem Schoße des Vaters gezeugt, beginnst du hier dein Leben in der Zeit. Mit Maria beten wir dich in heiliger Ehrfurcht an und bekennen: oh kleines Kind, oh großer Gott!

A: du trägst die Welt in deiner Hand und wirst in einem Stall geboren. Du herrschest in den Himmelshöhen und liegst in einer armen Krippe.

c) Die Hirten an der Krippe

V: Und sie gingen eilends und fanden Maria und Joseph und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, berichteten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria behielt alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten aber kehrten zurück und priesen und lobten Gott für all das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war (Lk 2-16-20; Vulg.).

A: Allen, die Ihn aufnahmen, gab Er Macht, Kinde Gottes zu werden, denen, die glauben an Seinen Namen, die aus Gott geboren sind.

V: Göttlicher Heiland, eine Engelschar verkündet den Hirten deine Geburt. Nicht die Weisen und Mächtigen, sondern die Armen, die Verachteten, rufst du zuerst als Glieder deines Reiches. Die Einfalt ihrer Seelen macht sie dir so wohlgefällig. Die Liebe erschließt ihnen das Wunder deiner geheimnisvollen Menschwerdung. Gläubig beten sie dich an: Froh verkünden sie überall dein Kommen: Wir bitten dich: Lass auch uns immer tiefer das Geheimnis deiner Menschwerdung verstehen und Friede und Freude in die Herzen aller Menschen tragen. Freue dich und juble laut, oh Erde.

A: Den reinen Herzen ward das Gottesreich verkündet.

d) Jesus ist sein Name

V: Als die acht Tage vorüber waren, ihn zu beschneiden, wurde ihm der Name Jesus gegeben, wie er vom Engel war genannt worden, ehe er im Mutterleib empfangen war (Lk 2,21;Vulg.).

A: Du sollst Ihm den Namen Jesus geben, denn Er wird sein Volk von den Sünden erlösen.

V: Göttlicher Heiland, der Name Jesus besagt, dass du als Heiland zu uns gekommen bist. Bei der Beschneidung bist du als Sohn des auserwählten Volkes in dessen Bund mit Gott eingetreten. Dein himmlischer Vater wollte damit offenbaren, dass Er dich als Mittler berufen hat, um einen neuen gnadenvollen Bund in deinem Blut zu stiften. Wir bitten dich: Lass uns allezeit deinen heiligen Namen in Ehrfurcht nennen und ein inniges Vertrauen fassen zu dir, unserem Mittler beim Vater. In keinem anderen Namen finden wir das Heil.

A: Alle Völker kommen um dich anzubeten, oh Herr. Sie preisen deinen Namen. Denn groß bist du, und du wirkst Wunder. Du allein bist Gott!

e) Darstellung Jesu im Tempel

V: Und als die Tage ihrer Reinigung sich nach dem Gesetz des Moses erfüllten, brachten sie ihn nach Jerusalem hinauf, um ihn dem Herrn darzustellen, wie geschrieben steht im Gesetz des Herrn: „Alles

Männliche, das den Mutterschoß öffnet, gelte als heilig dem Herrn (Lk 2,22-23; Vulg.).

A: „Vater, einen Leib hast du Mir bereitet. Siehe, ich komme deinen Willen zu erfüllen.“

V: Göttliches Kind, auf den Armen deiner Mutter kommst du zum ersten Male in den Tempel, in das Haus deines Vaters. Du kommst als Anbeter im Geiste und in der Wahrheit, Ihm ganz unterworfen. Du erneuerst deine Hingabe an Seinen Willen. Wir bitten dich: Weihe mit dir auch uns dem Vater. In dir vermögen wir eine heilige und wohlgefällige Opfergabe zu sein.

A: Mit lauterem Herzen bringen wir dir alles zum Opfer. Herr, bewahre und stärke in uns diesen Willen.

f) Die Weisen an der Krippe

V: Sie hörten den König an, zogen fort, und siehe, der Stern, den sie im Aufgang gesehen, ging vor ihnen her, bis er ankam und stehenblieb über dem Ort, wo das Kind war. Da sie den Stern sahen, hatte sie eine überaus große Freude. Sie gingen in das Haus, sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter, fielen nieder und huldigten ihm. Sie taten auch ihre Schätze auf und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe. (Mt 2,9-11; Vulg.).

A: Wir haben Seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, den Herrn anzubeten.

V: Göttliches Kind, die drei Weisen beriefst du als Erstlinge aus dem Heidentum. In ihnen wurden auch wir für dein Reich erwählt. Drei Gaben brachten die Weisen: Mit dem Gold ehrten sie dein Königtum, mit dem Weihrauch deine hohepriesterliche Würde, mit der Myrrhe dein Leiden und Sterben. Wir bitten dich: Gib uns einen lebendigen Glauben, einen lauterer Willen und ein zum Leiden bereit Herz, damit wir dich einst finden in der ewigen Herrlichkeit des Himmels.

A: Herr, du führtest die Weisen durch den Stern nach Bethlehem. Führe uns nach dieser Zeit zum ewigen Jerusalem.

g) Flucht nach Ägypten

V: Als sie fortgegangen waren, siehe, da erschien ein Engel des Herrn dem Joseph im Traum und sprach: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten, und bleibe dort, bis ich es dir sage; denn Herodes hat vor das Kind zu suchen und es umzubringen.“ Da stand er auf, nahm in der Nacht das Kind und seine Mutter und zog fort nach Ägypten. (Mt 2,13-14; Vulg.).

A: So sollte in Erfüllung gehen, was der Herr vorausgesagt: „Aus Ägypten rufe ich meinen Sohn.“

V: Göttliches Kind, schon stürmt die Hölle an zum Kampfe gegen dich. Das Blut der ersten Martyrer fließt nah bei deiner Wiege. Ein Schwert des Leidens durchbohrt das Herz deiner lieben Mutter bei der Flucht. Wir bitten dich: Lass uns eingedenk sein, dass wir um so größeren Anteil an deinem Kreuze haben, je näher wir dir kommen.

A: „Wer mein Jünger sein will, verleugne sich selbst. Er nehme täglich sein Kreuz auf sich, und folge Mir nach!“

h) Jesus im Tempel

V: Als sich die Tage vollendet hatten, bliebe der Knabe Jesus, während sie heimkehrten, in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten. Nach drei Tagen geschah es, da fanden sie ihn im Tempel. Seine Mutter sagt zu ihm: „Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht!“ Er antwortete ihnen: „Warum suchtet ihr mich? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?“ (vgl. Lk 2,43;44;48;49; Vulg.).

A: „Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat!“

V: Jesus, durch das Gebot deines Vaters in Jerusalem zurückgehalten, stehst du in den Hallen des Tempels, den das auserwählte Volk dem Gott seiner Väter gebaut hat. Heilige Schauer erfassen deine Seele: Hier ist die Opferstätte, hier ist das Allerheiligste des Bundes. Hier betest du den Vater in tiefer Ehrfurcht an, hier bringst du dich ihm von neuem zum Opfer dar. Gib uns die Gnade, dass wir am Altar des Neuen Bundes immer wieder mit lauterer Hingabe in dein Opfer eingehen.

A: Der Herr nehme unsere Opfer an zum Lob und Ruhme seines Namens.
Amen.

i) Jesus in Nazareth

V: Und er zog mit ihnen hinab, kam nach Nazareth und war ihnen untertan. Seine Mutter aber bewahrte alle diese Dinge in ihrem Herzen. Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gnade bei Gott und den Menschen (Lk 2,51-52; Vulg.).

A: Er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an. Er wurde den Menschen gleich, in seinem Äußeren als ein Mensch erfunden.

V: Göttlicher Heiland, in deinem verborenen Leben zu Nazareth offenbarst du uns deine Demut. Du unterwirfst dich deinen heiligen Eltern und trägst mit ihnen die Last der Arbeit. So bist du denen ein Vorbild, die im Schweiß ihres Angesichtes ihr Brot verdienen. Wir bitten dich von Herzen: Zeige uns, was du den Großen der Welt verborgen hast: der Größte im Himmelreich ist, wer hier der Kleinste ist und sich zum Diener aller macht.

A: Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen, bilde unser Herz nach deinem Herzen.

V: Lasset uns beten: Ewiger Vater, dein eingeborener Sohn ist in unserem Fleische erschienen. Wir haben seine äußere Gleichförmigkeit mit uns betrachtet. Wir bitten dich: Lass uns durch ihn umgestaltet werden zur Ähnlichkeit mit ihm. Er lebt mit dir und herrscht als König in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

Novene zum göttlichen Jesuskind

Erster Tag:

Oh liebes Jesuskind! Hier bin ich zu deine Füßen. Ich wende mich an dich, der du Alles bist. Eile mir zu helfen! Schenke mir, oh Jesus, deinen Blick voller Barmherzigkeit und eile mir zu Hilfe in meiner Not, der du alles vermagst!

Täglich dann noch:

Vater unser..., Ave Maria..., Ehre sei...,
sowie folgendes Gebet:

Um deiner göttlichen Kindheit willen, oh Jesus, gewähre mir die Gnade, um die ich dich bitte ..., wenn sie in deinem göttlichen Willen für mich liegt und zu meinem Heile ist. Schau nicht auf meine Unwürdigkeit, sondern auf meinen Glauben und auf deine unendliche Barmherzigkeit.

Zweiter Tag:

Oh Jesus, strahlendes Abbild des Vaters im Himmel, in deinem Angesicht leuchtet der Glanz der Gottheit. Ich bete dich an und bekenne: Wahrlich, du bist der Sohn des lebendigen Gottes! Ich schenke dir als demütige Gabe mein ganzes Sein. Dass ich mich nie von dir trennen möge, du mein höchstes Gut!

Dritter Tag:

Oh heiliges Jesuskind! Wenn ich auf deinem Angesicht dieses liebevollste Lächeln sehe, bin ich bewegt von lebendiger Hoffnung. Ja, alles erhoffe ich von deiner Güte. Erleuchte mich und alle, die mir lieb sind, mit deinem Lächeln der Güte, und ich werde immerdar deine unendliche Barmherzigkeit lobpreisen.

Vierter Tag:

Oh liebes Jesuskind! Dein Haupt ist von einer Krone gekrönt, und ich erkenne dich als meinen göttlichen Herrn. Nicht mehr will ich dem Fürsten dieser Welt, meinen Leidenschaften, der Sünde untertan sein. Herrsche, oh Jesus, über dieses arme Herz und mache es ganz und für immer dein!

Fünfter Tag:

Ich schaue dich, oh mein liebevoller Heiland, in einen Purpurmantel gehüllt. Er ist das Gewand deiner Gottheit. Aber er erinnert mich auch an Blut: An jenes Blut, dass du für mich vergossen hast! Gib mir die Kraft, oh göttliches Kind, stets deines Opfers würdig zu sein, und dass ich nicht davor zurückschrecke, die Leiden auf mich zu nehmen, die du mir schicken wirst, sondern sie mit dir und für dich zu erdulden.

Sechster Tag:

Oh liebenswertes Jesuskind! Mein Herz ist voller Freude, wenn ich sehe, dass du die ganze Welt in Händen hältst. Unter all den vielen Lebewesen, denen du Hilfe und Beistand bist, bin ja auch ich! Du siehst und stüttest

mich zu aller Zeit als dein Eigen. Wache, oh Jesus, über mir und stehe mir bei in meinen Nöten.

Siebter Tag:

Auf deiner Brust, oh Jesuskind, erstrahlt ein Kreuz. Es ist das Zeichen der Erlösung. Auch ich, oh mein göttlicher Heiland, habe mein Kreuz, das mir viel zu oft allzu schwer wird, obwohl es leicht ist. Hilf du mir, es zu tragen, damit es mir immer zum Heile diene. Du kennst ja meine Schwachheit. Jesus, hilf mir!

Achter Tag:

Neben dem Kreuz auf deiner Brust, oh liebes Jesuskind, sehe ich auch ein kleines goldenes Herz. Es ist das Bildnis deines göttlichen Herzens, das voll unendlicher Liebe ist. Denn du bist der wahre Freund, der sich selbstlos schenkt, ja, der sein Leben hingibt für jene, die er liebt. Erfülle mich immer, oh Jesus, mit der Glut deiner Liebe und lehre mich, deiner Liebe würdig zu sein.

Neunter Tag:

Wie viele Gnaden hat deine allvermögende Rechte, du kleiner König, an jene ausgeteilt, die dich ehren und die dich anrufen! So segne auch mich, du liebes Jesuskind: Meine Seele, meinen Leib, meine Interessen. Segne auch das, was ich brauche und alles, was ich wünsche; komme mir zu Hilfe und erhöere mich! Neige gnädig dein Ohr meinen Gelübden zu, und ich werde an jedem Tag deinen Heiligen Namen preisen!

Der Engel des Herrn:

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die frohe Botschaft
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. Ave Maria

V: Maria sprach: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn,
A: mir geschehe nach deinem Wort!“ Ave Maria

V: Und das Wort ist Fleisch geworden,
A: und hat unter uns gewohnt. Ave Maria

V: Bitte für uns, oh heilige Gottesgebälerin
A: auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, wir bitten dich, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein: wir haben, durch die Botschaft des Engels, die Menschwerdung Christi, deines Sohnes erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelange. Darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir dem Vater lebt und herrscht als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Angelus Domini:

V: Angelus Domini nuntiavit Mariae

A: Et concepit de Spiritu Sancto

V: Ave Maria, gratia plena, dominus tecum, benedicta tu in mulieribus, et benedictus fructus ventris tui, Jesus

A: Sancta Maria, Mater Dei ora pro nobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostrae. Amen

V: Ecce ancilla Domini

A: Fiat mihi secundum verbum tuum Ave Maria

V: Et Verbum caro factum est.

A: Et habitavit in nobis Ave Maria

V: Ora pro nobis, sancta Dei Genitrix.

A: Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Oremus:

Gratiam tuam, quaesumus, Domine, mentibus nostris infunde: ut, qui, Angelo nuntiante, Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per passionem eius et crucem ad resurrectionis gloriam perducamur. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Öl aus der Lampe des Jesuskindes zur Tröstung der Kranken

Die Fleischwerdung des Wortes ist in der Sprache der betenden Kirche dargestellt als eine Salbung mit dem geweihten Öle. In diesem Moment vereint sich Gottes Sohn im Schoße Mariens unauflösbar mit unserer Menschheit, wie das Öl in den Altar eindringt und ihn weihet. Als Hoherpriester und König des Alls nimmt Er durch diese Ölung unsere Krankheiten und die Gebrechen aller Menschen auf Sich und bringt so ein Seinem Vater wohlgefälliges, immerwährendes Opfer dar. Seine Jünger

waren dazu aufgefordert, mit dieser Ölung in Jesu Namen jegliche Krankheit zu heilen: „Die Apostel salbten mit dem Öle viele Kranke und heilten sie.“ (vgl. Mk 6,6-13). „Ist unter euch jemand krank, so rufe der die Presbyter der Gemeinde; die sollen über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn, und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken zum Heilen sein...“ (vgl. Jak 5,14-15; Vulg.). Jesu Name ist das Öl, das errettet und erleuchtet. Die Lampe in der Wallfahrtskirche, in der das Öl brennt, welches von vielen Gläubigen gestiftet worden ist, ist ein Symbol für diesen Glauben, der viele Leidende stützt und rettet. Durch Ihn werden ihre Leiden geheilt und geheiligt.

Gebet des ehrw. P. Cirillo OCD

von der Gottesmutter geoffenbart

Oh du liebes Jesuskind, hier eile ich zur dir um Hilfe. Um der Fürsprache deiner heiligen Mutter willen bitte ich dich um Beistand in dieser meiner Not:; und ich glaube fest daran, dass du mir in deiner Gottheit zu Hilfe kommen wirst. Ich vertraue mit meiner ganzen Hoffnung, dass du mir deine Gnade schenken wirst. Ich liebe dich von ganzem Herzen und mit der ganzen Kraft meiner Seele. Aufrichtig bereue ich alle meine Sünden und flehe dich an, oh gütiger Jesus, mir die Kraft zu verleihen, dass ich über sie den Sieg gewinne. Ich will nichts mehr tun, was dich kränkt, und anstelle der Schmerzen, die du um meinetwillen leiden musst, bin ich bereit, die Leiden anzunehmen, die du mir schicken wirst. Von nun an will ich dir in aller Treue dienen. Um deiner Liebe willen, oh göttliches Kind, will ich meinen Nächsten lieben wie mich selbst. Allmächtiges Kind, Herr Jesus! Noch einmal flehe ich zu dir um Beistand in dieser meiner Bitte Gewähre mir die Gnade, mit Maria und Josef auf ewig dein Eigen zu sein und dich dereinst vereint mit den Engeln auch im Himmelreich anbeten zu dürfen. Amen.

GEBET DES KRANKEN

Oh teures und liebevolles Jesuskind! Ich armer Kranker bin hier vor dir, aufrecht gehalten von meinem lebendigen Glauben an dich. Ich bitte dich von ganzem Herzen um deine göttliche zur Genesung von meiner Krankheit. In dich setze ich mein ganzes Vertrauen; weiß ich doch, dass du alles vermagst, und wie groß deine Barmherzigkeit ist. Du selber bist ja das unendliche Erbarmen! Göttliches Kind! Um deiner grenzenlosen Güte und deiner großen Liebe zu den Leidenden, Betrüben und zu allen

Bedürftigen willen erhöre mich, segne mich, komme mir zu Hilfe und tröste mich! Amen 3 x „Ehre sei dem Vater...“

Gebet um die Heilung eines Kranken

Göttliches Kind Jesus, Herr des Lebens und des Todes! Obgleich ich ein unwürdiger und elender Sünder bin, liege ich hier zu deinen Füßen, um dich um die Heilung von ..(Name).. zu bitten, der mir so am Herzen liegt. Der Mensch, für den ich dich um Heilung bitte, leidet sehr und hat große Schmerzen, und es gibt für ihn keinen anderen Weg mehr, als den, sich zu deiner Allmacht zu flüchten, in die er all seine Hoffnung setzt. Lindere, oh himmlischer Arzt, seine Leiden, befreie ihn von seinen Schmerzen und schenke ihm völlige Gesundheit, wenn das im göttlichen Ratschluss beschlossen liegt und zum wirklichen Heil seiner Seele dient. Amen.

1 Vater unser... 1 Ave Maria... 1 Ehre sei...

Gebet des Schülers

Oh liebes Jesuskind, du ewige und fleischgewordene Weisheit! Großmütig spendest du allen deine Gnade und ganz besonders der lernenden Jugend, die sich dir anvertraut. So sieh auch mich in Gnaden an, der ich dich um Hilfe und Beistand bei meinen Studien bitte. Du, oh Gottmensch, bist ja der Herr der Weisheit, der Ursprung aller Begabung und der Gedächtniskraft. Komme daher meiner Schwachheit zu Hilfe! Erleuchte meine Verstand und erleichtere mir den schweren Weg der Erkenntnis der Wahrheit und des Wissens; stärke meine Gedächtniskraft, damit ich das auch behalten kann, was ich gelernt habe, und sei in schwierigen Momenten mein Licht, mein Trost, meine Hilfe. Von deinem göttlichen Herzen erbitte ich die Gnade, dass ich meine Studienpflichten immer getreulich erfülle und reiche Frucht daraus ziehe, um dann die Freude zu haben, gute Prüfungen zu machen und ganz besonders eine gute Versetzung zu erreichen. Ich verspreche dir auch, dass ich, um aller dieser erbetenen Gnaden würdig zu sein, alle meine Christenpflichten getreulich erfüllen und ich immer mehr lieben möchte. Oh liebenswertes Jesuskind, bewahre mich jeden Tag unter deinem Mantel der Weisheit und geleite mich nicht nur beim Aufstieg auf den Berg des Wissens, sondern vor allem auch auf dem Weg zum ewigen Heile. Amen.

Liebenswürdigster Herr Jesus Christus!

Unseres Heiles wegen bist du ein Kind geworden. In einer Höhle wolltest du geboren werden, um uns der Finsternis der Sünde zu entreißen, um uns an dich zu ziehen und deine heilige Liebe in uns zu entzünden.

Wir beten dich an als unseren Schöpfer und Erlöser. Wir glauben an dich. Wir erwählen dich zu unserem König und Herrn. Als Zeichen unserer Huldigung schenken wir dir die ganze Liebe unseres armen Herzens.

Guter Jesus, unsere Herr und Gott, nimm unsere Opfer gnädig an! Damit es dir gefallen kann, verzeihe uns unsere Sünden, schenke uns dein Licht und entzünde in uns das heilige Feuer, dass du auf die Erde gebracht hat und in unseren Herzen entfachen willst.

Unsere Seele soll so zu einem Altare werden, auf dem wir das Opfer unserer Abtötungen dir darbringen. Gib, dass wir auf Erden stets deine größere Ehre suchen, damit wir dereinst auch deine unendliche Herrlichkeit schauen dürfen im Himmel. Amen. **(Leo XIII.) (3 Jahre Ablass, Vollk. Ablass unter den gewöhnlichen Bedingungen, wenn man das Gebet einen ganzen Monat lang täglich wiederholt. Ablassbuch Nr. 127)**

Ziehe uns in deiner Güte zu dir!

Göttliches Kind, nach deiner wunderbaren Geburt zu Bethlehem wolltest du dein grenzenloses Erbarmen auf die ganze Erde ausdehnen und riefst darum durch ein himmlisches Zeichen die Weisen an deine Krippe. Sie wurde so zu einem prachtvollen Königsthron. Du nahmst die heiligen Männer gütig auf; sie folgten deinem göttlichen Rufe, eilten herbei, huldigten dir und beteten dich an als den Fürsten des Friedens, den Erlöser der Menschen, den wahren Gottessohn. Ziehe auch uns in deiner Güte und Allmacht zu dir, erleuchte unseren Verstand, stärke unseren Willen, entzünde unsere Herzen, dass wir dich erkennen und dich lieben in diesem Leben und so würdig werden, einst ewig dich zu schauen im anderen Leben. Amen.

(500 Tage Ablass) (Pius XI.)

Zu Jesus Christus, dem König der Welt

Herr Jesus Christus, ich huldige dir als dem König der Welt. Alles, was geschaffen ist, wurde für dich geschaffen. Verfüge über mich, ganz wie es dir gefällt! Ich erneuere meine Taufgelübde, ich widersage dem Teufel, seiner Pracht und seinen Werken und verspreche als guter Christ zu leben.

Ganz besonders verpflichte ich mich, nach Kräften mitzuarbeiten, dass die Rechte Gottes und deiner Kirche zum Siege gelangen. Göttliches Herz Jesu, dir weihe ich das Wenige, das ich tun kann, damit alle Herzen dein heiliges Königtum anerkennen und so dein Friedensreich auf der ganzen Welt fest begründet werde. Amen.

Die hl. Geheimnisse der Kindheit Jesu

V: Oh Gott, komm mir zu Hilfe

A: Herr, eile mir zu helfen

V: Ehre sei dem Vater...

A: wie im Anfang ...

a) Die Menschwerdung

Oh Jesus, süßestes Kind, das du aus dem Schoße des Vaters um unseres Heiles willen vom Himmel gestiegen, vom Hl. Geist empfangen, den Schoß der Jungfrau nicht gescheut, und als das menschgewordene Wort Knechtsgestalt angenommen hast, erbarme dich unser. Amen. Nach jeder Betrachtung: 1 Ave Maria

b) Die Heimsuchung

Oh Jesus, mildestes Kind, das du, durch deine jungfräuliche Mutter, Elisabeth heimgesucht, deinen Vorläufer Johannes mit dem Heiligen Geist erfüllt, und ihn schon im Leibe seiner Mutter geheiligt hast, erbarme dich unser. Amen

c) Die Erwartung der Geburt

Oh Jesus, süßestes Kind, das du neun Monate im Mutterschoß verschlossen, mit heißer Sehnsucht von Maria, der Jungfrau, und dem hl. Josef erwartet und von Gott, dem Vater, für das Heil der Welt hingegeben wurdest, erbarme dich unser. Amen.

d) Die Geburt

Oh süßestes Jesuskind, das du in Bethlehem aus Maria, der Jungfrau, geboren, in ärmliche Windeln gewickelt, in eine Krippe gelegt, von den Engeln verkündet und von den Hirten besucht wurdest, erbarme dich unser. Amen

e) Die Beschneidung

Oh süßestes Jesuskind, das du am achten Tage bei der Beschneidung verwundet wurdest, mit dem glorreichen Namen Jesus benannt, und so

durch deinen Namen wie auch durch dein Blut, das du vergossen hast, als Erlöser der Welt bezeichnet wurdest, erbarme dich unser. Amen

f) Die Anbetung der drei Könige

Oh süßestes Jesuskind, das du den drei Weisen durch einen Stern verkündet, auf dem Schoß deiner Mutter von ihnen angebetet, und mit Gold, Weihrauch und Myrrhe geheimnisvoll beschenkt wurdest, erbarme dich unser. Amen.

g) Die Darstellung im Tempel

Oh süßestes Jesuskind, das du von deiner jungfräulichen Mutter im Tempel dargestellt, von Simeon in die Arme genommen, und durch die Prophetin Anna den Juden geoffenbart wurdest, erbarme dich unser. Amen.

h) Die Flucht nach Ägypten

Oh süßestes Jesuskind, das du vom gottlosen Herodes zum Tode ausgesucht, vom hl. Josef mit deiner heiligen Mutter nach Ägypten gebracht, vom grausamen Tode errettet und durch die glorreiche Marter der unschuldigen Kinder verherrlicht wurdest, erbarme dich unser. Amen.

i) Der Aufenthalt in Ägypten

Oh süßestes Jesuskind, das du mit deiner heiligsten Mutter Maria dem hl. Josef bis zum Tode des Herodes in Ägypten verweilst, erbarme dich unser. Amen.

j) Die Rückkehr aus Ägypten

Oh süßestes Jesuskind, das du aus Ägypten mit deinen Eltern in das Land Israel zurückgekehrt und nach vielem Ungemach, das du auf der Reise ausgestanden hast, endlich in Nazareth eingekehrt bist, erbarme dich unser. Amen.

k) Sein heiliger Wandel

Oh süßestes Jesuskind, das du in dem hl. Hause von Nazareth deinen Eltern untertan warst, in höchster Heiligkeit wandeltest, von Armut und Mühsalen bedrängt wurdest, und an Alter, Weisheit und Gnade zunehmend, erstarktest, erbarme dich unser. Amen.

l) Und das Wort ist Fleisch geworden

Oh süßestes Jesuskind, das du im zwölften Jahre deines Alters nach Jerusalem geführt, von den Eltern mit Schmerzen vermisst und gesucht, am dritten Tage unter den Schriftgelehrten mit Freuden gefunden wurdest, erbarme dich unser und rette uns. Amen.

V: Erbarme dich unser, oh Jesuskind, erbarme dich unser.

A: Erbarme dich unser, oh Jesuskind, erbarme dich unser.

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: Und hat unter uns gewohnt

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger und barmherziger Gott, Herr des Himmels und der Erde, der du dich den Kleinen offenbarst, wir bitten dich: verleihe, dass wir durch die würdige Feier der hochheiligen Geheimnisse deines Sohnes, des Kindes Jesus, und durch würdige Nachahmung und Nachfolge derselben, zu dem den Kleinen verheißenen Himmelreiche gelangen mögen.

Darum bitten wir durch denselben Jesus Christus, unseren Herrn und Erlöser, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir dem Vater lebet und herrschet als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A:** Amen.

(5 Jahre Ablass einmal am Tag. Vollkommener Ablass unter den gewöhnlichen Bedingungen, wenn man am 25. eines Monats in frommer Gesinnung betet. Ablassbuch Nr. 126)

Zu Ehren der Heiligen Familie

Liebreicher Jesus,

der du mit unaussprechlichen Tugenden und mit den Beispielen deines verborgenen Lebens die von dir hier auf Erden erwählte Familie geheiligt hast, blicke gnädig auf diese unsere Familien herab, welche vor dir niedergeworfen, dich um deine Hilfe anfleht. Gedenke, dass sie deine Familie ist, weil sie sich dir besonders geweiht und aufgeopfert hat.

Beschütze du sie gnädig, befreie sie von Gefahren, eile ihr zu Hilfe in allen Nöten und gib ihr die Gnade, beharrlich zu bleiben in der Nachahmung deiner heiligen Familie, damit sie dir treu dienend und dich liebend auf Erden, dich dann ewig im Himmel lobpreisen könne.

Oh Maria, mildeste Mutter, wir flehen dich um deinen Schutz an, fest überzeugt, das dein göttlicher Sohn deine Bitten erhören wird. Und auch du, glorreicher heiliger Josef, komme uns durch deine mächtige Vermittlung zu Hilfe und bringe Jesus durch die Hände Mariens unsere Bitten dar. Jesus, Maria, Josef, erleuchtet uns, helfet uns, rettet uns! Amen.

Zur Mutter der Gnaden

Heilige Maria, hohe Himmelkönigin, du bist in Wahrheit die Spenderin des Lebens, ein nie versiegender Quell göttlicher Gnaden. Wegen deiner hohen Tugend hast du solches Wohlgefallen gefunden in den Augen Gottes, dass du in deinem jungfräulichen Schoß den Urheber des Lebens und der Gnade selbst, Jesus Christus, aufnehmen durftest. Du wurdest die Mutter des Gottmenschen und damit die Mutter der erlösten Menschheit. Du bist die Mutter der Gnade und des Lebens, des Erbarmens und der Verzeihung. In mütterlicher Liebe blicke herab auf mich! Sieh meine mannigfache geistige und leibliche Not! Hebe mich empor zur echten Freundschaft mit Gott! Erbittle mir die Gnade der Beharrlichkeit! Maria, durch dein Gebet vermagst du alles bei Herrn. So gestatte denn, dass ich Armer dich zu meiner besonderen Beschützerin erwähle. Durch deine mächtige Fürbitte werde ich gewiss von deinem göttlichen Sohne alle Gnaden erhalten, die mir notwendig sind, um mit Seele und Leib treu zu dienen. So wirst du auch mir gegenüber zeigen, wer du bist: Die Mutter der göttlichen Gnade. Und ich werde mit Hilfe der Gnaden, die du mir erwirkst, heilig leben hier auf Erden und werde dich dann ewig preisen dürfen im Himmel! Amen.

„Wie du einst den Knaben Jesus ...“

Zu dir, seligster Josef, nehmen wir in der Trübsal unsere Zuflucht. Wir haben deine heilige Braut um ihre Hilfe angerufen, nun bitten wir auch dich vertrauensvoll um deinen väterlichen Schutz. Um der Liebe willen, die dich mit der unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter verbunden hat, um der väterlichen Liebe willen, mit der du das Jesuskind umfassen hast, bitten wir dich flehentlich:

Schau gütig herab auf die Kirche, die Jesus Christus durch Sein Blut erworben hat, und komm unseren Nöten durch deine Macht zu Hilfe. Nimm, oh fürsorglicher Beschützer der heiligen Familie, die auserwählten Kinder Jesu Christi unter deine Obhut! Liebreicher Vater, halte fern von uns jede Ansteckung durch Irrtum und Verderbnis! Du starker Beschützer,

steh uns vom Himmel aus gnädig bei in unserem Kampf mit der Macht der Finsternis. Wie du einst den Knaben Jesus aus der höchsten Lebensgefahr gerettet hast, so verteidige jetzt die heilige Kirche Gottes wider alle Nachstellungen ihrer Feinde und gegen jede Widerwärtigkeit! Jeden von uns nimm unter deinen beständigen Schutz, dass wir nach deinem Beispiel und mit deiner Hilfe heilig leben, fromm sterben und die ewige Seligkeit im Himmel erlangen. Amen.

Litanei zu den Verehrern des göttlichen Kindes

V + A: Herr erbarme dich

V + A: Christus erbarme dich

V + A: Herr, erbarme dich

V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns

V: Gott Vater im Himmel,
Gott Sohn Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einziger Gott

A: erbarme dich unser

Heilige Maria,
Mutter Christi

A: bitte für uns

Mutter der göttlichen Gnade
Unsere liebe Frau von Loreto
Du Königin aller Heiligen

Ihr heiligen Engel der heiligen Nacht,

Hl. Joseph, Nährvater des Gottessohnes

Hl. Joachim, Großvater des göttlichen Kindes

Hl. Anna, Großmutter des Jesuskindes

Hl. Simeon, dessen Leben durch das Schauen des Jesuskindes erfüllt wurde

Hl. Hanna, die du den Messias mit Sehnen erlehst hast

Ihr hl. Könige, Kaspar, Melchior und Balthasar

Ihr hl. Unschuldigen Kinder

Hl. Evangelist Lukas

Hl. Augustinus

Hl. Hildegard von Bingen

Hl. Franziskus von Assisi

Hl. Antonius von Padua

Hl. Ludwig Maria Grignon von Montfort

Hl. Faustina vom Allerheiligsten Altarsakrament
 Hl. Theresia von Avila
 Hl. Theresia vom Kinde Jesus
 Hl. Theresia Benedicta a Croce, Edith Stein
 Hl. Katharina von Siena
 Hl. Bernhard von Clairvaux
 Hl. Johannes vom Kreuz
 Ihr Heiligen 14 Nothelfer
 Hl. Achatius
 Hl. Ägidius
 Hl. Barbara
 Hl. Blasius
 Hl. Christophorus
 Hl. Dionysius
 Hl. Erasmus
 Hl. Eustachius
 Hl. Georg
 Hl. Katharina die Große
 Hl. Margaretha
 Hl. Pantaleon
 Hl. Syriakus
 Hl. Vitus
 Hl. Johannes Eudes
 Heiliger Pater Pio
 Selige Miriam von Abbelin
 Selige Margarete Ebner
 Seliger Lorenzo Salvi, du Prediger des Jesuskinds vom Orden der
 Passionisten
 Alle Heiligen und Seligen, die ihr das göttliche Kind verehrt habt

 Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns,
 oh Herr
 Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, oh
 Herr
 Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich
 unser, oh Herr

V: Bitte für uns, oh heilige Gottesgebäerin
A: damit wir würdig werden der Verheißungen Christi

Lasset uns beten:

Barmherziger Vater, du hast allen Menschen deinen geliebten Sohn
 geschenkt und ihn für unsre Sünden geopfert. Du willst uns in deinem
 Sohn deine unendliche Liebe zeigen. Höre auf die Fürsprache aller
 Heiligen und Seligen, die deinen geliebten Sohn in der Gestalt des hl.
 Kindes geliebt und verehrt haben. Schenke allen Menschen auf ihre
 Fürsprache eine glühende Liebe zu dem göttlichen Kinde Jesus. Erbarme
 dich über die vielen Sorgen und Nöte aller derer, die das göttliche Kind
 verehren und anrufen. Lass, oh mildester Vater, dein unendliches
 Erbarmen Wunder wirken und gewähre uns, worum wir dich bitten, durch
 das göttliche Kind Jesus, deinen geliebten Sohn, unseren Herr, der mit dir
 und dem Hl. Geiste lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Einladung des himmlischen Hofes zur Anbetung des fleischgewordenen Wortes

V: Den Erlöser der Welt, Ihn, den König der Engel, liegend in der Krippe,
leuchtend im Himmel

A: Kommt lasset uns anbeten

Heilige Mutter Maria und heiliger Pflegevater Josef
 Alle hl. Engel und Erzengel
 Alle Chöre der seligen Geister
 Alle hl. unschuldigen Kinder
 Ihr hl. Hirten
 Ihr hl. drei Könige
 Alle hl. Patriarchen und Propheten
 Alle hl. Apostel und Evangelisten
 Alle hl. Jünger des Herrn
 Alle hl. Märtyrer
 Alle hl. Bischöfe, Priester und Bekenner
 Alle hl. Lehrer
 Alle hl. Jungfrauen und Witwen
 Alle hl. Ordensmänner und Ordensfrauen
 Alle Heiligen Gottes
 Den Erlöser der Welt, Ihn, den König der Engel, liegend in de Krippe,
 leuchtend im Himmel ...

Privates Gebet

Göttliches Jesuskind, in meine vielen Sorgen und Nöten komme ich zur dir mit deiner Mutter Maria.

Ich vertraute ihr alle meine vielen Anliegen an. Ich bin mir bewusst, dass ich nicht würdig bin, deine Gnade zu erlangen, aber ich weiß auch, dass du deiner heiligen Mutter nichts verwehrest, worum sie dich bittet.

Aus ganzem Herzen bitte ich dich also, oh göttliches Jesuskind, um diese Gnaden Gewähre mir gnädig, worum ich dich bitte, höre auf das Flehen deiner geliebten Mutter, und erbarme dich meiner und sei mir gnädig.

Lass dein Erbarmen Wunder wirken und schenke mir dein Heil, denn in allem will ich mich deinem Hl. Willen unterwerfen, auch und gerade in meinen Sorgen, Nöten und Anliegen.

Gewähre mir nur, was zum Heile meiner Seele notwendig ist, oder mich nicht davon trennt. Denn in allem rufe ich dir aus ganzem Herzen und aus ganzer Seele und mit innigster Liebe zu: Jesus, ich vertrau auf dich! Amen.

Weihegebet zum Prager Jesuskind

V: Gnadenreiches Prager Jesuskind, wahrer Gott von Ewigkeit, aus Liebe zu uns Sündern hast du Kindesgestalt angenommen. Dir gehört mein Leben und meine Liebe.

A: Ich weihe mich dir heute mit allem was ich bin und habe, - auch mit den Menschen, für die ich in christlicher Liebe Sorge tragen muss, wie für meine eigenen Seele. Wir alle – dieses ganze Haus – wollen dein sein und bleiben im Leben wie im Tode, dir dienen in guten wie in schlechten Tagen, deinen Namen anrufen und dir täglich das Opfer der Liebe und des Lobes darbringen.

Wir stellen alles: Herz und Haus, Hab und Gut, Arbeiten und Mühen in deinen besonderen Schutz. Wenn wir von dir behütet und gesegnet sind, werden wir nach deinem Willen leben, geduldig leiden, gut sterben und ewig selig sein. Ohne dich wären wir wie ein toter, fruchtloser Baum.

V: Hilf uns, dass wir uns nie von dir trennen durch eine Sünde, denn dich besitzen, heißt alles besitzen; hier Friede im Herzen und in der Ewigkeit nie endende Freude.

A: So bleib' denn, du gnadenreiches Jesuskind, unser Halt im Leben und im Sterben, damit wir dir einst in der Ewigkeit Lob, Preis, Ehre und Dank ohne Ende darbringen. Amen.

Gebet des Heiligtums in Arenzano

Joseph Kard. Siri Erzbischof v. Genua

Oh heiliges Jesuskind – du gewährt sehr gerne deine Gnade allen denjenigen, die sich an dich wenden – schaue auf uns, die wir uns vor deinem Bilde neigen und höre gnädig unsere Gebete.

Wir wollen dir viele Elende und Arme empfehlen, die zu deinem göttlichen Herzen flehen, strecke gütig über sie deine allmächtige Hand aus und hilf ihnen in ihren Nöten.

Strecke sie auch auf die Kranken aus, um sie zu heilen, oder um sie durch ihre Leiden zur Heiligkeit hinzuleiten; auf die Bedrückten, um sie zu trösten; auf die Sünder, um sie zum Licht deiner Gnade zu führen, auf die, die vom Leid und der Armut erdrückt sind, die deine liebevolle Hilfe vertrauensvoll anrufen.

Erstrecke sie auch auf uns, um uns zu segnen. Verbreite, oh kleiner König, die Schätze deiner Barmherzigkeit über die ganze Welt und bewahre uns jetzt und immerdar in der Gnade deiner Liebe! Amen.

Zum heiligen Prager Jesuskind

Du holdes Prager Jesuskind,
schau' gütig zu uns Armen
und schenk' uns allen, wohlgesinnt,
dein göttliches Erbarmen!

Vom Sterben ist die Welt bedroht
Durch Krankheit, Krieg und Sündern.
So lasse uns in Nacht und Not
Zu dir die Wege finden!

Auf dich, du Prager Jesulein,
soll unsre Hoffnung bauen!
Wir wollen gang dein Eigen sein
Und dir – nur dir – vertrauen! Amen

(Jolante Haßlwander)

Gebet der Hl. Theresia vom Kindes Jesus

Oh liebtrautes Jesuskind, du mein kostbares Kleinod, ich überlasse mich ganz und gar deinem göttlichen Willen und Gutdünken und verlange keine andere Freude als diese, dir ein Lächeln abzugewinnen. Präge mir deine kindlichen Tugenden und Vorzüge ganz tief ein, damit ich am Tag meiner

Geburt für den Himmel von den Engeln und Heiligen als deine kleine Schwester (dein kleiner Bruder) erkannt werde. Amen.

Gebet zum lieben Jesulein

Oh du mein liebes Jesulein,
du wundertätig Gotteskind,
lass alle dir empfohlen sein,
die leidend und gebrechlich sind!
Du bist an Gnaden überreich,
vor dir ist auch der Reichste arm,
dein Händchen segnet alle gleich,
voll Wunderkräfte ist dein Arm,
oh heile, wenn's der Vater will,
was krank ist, Augen, Kopf und Herz;
befiel dem leiden: „Stehe still!“
und lind' re jeden heißen Schmerz!
Auch wo das Übel tiefer liegt,
wo's schwer wie Blei die Seele drückt,
da hilf, oh weiser Seelenarzt,
der du ja auch gepeinigt warst!
Wo eine Seele bang verzagt,
lehr' sie im Leid geduldig sein;
wo eine düst'rer Zweifel plagt,
leucht' hell ihr mit der Wahrheit drein!
Lass keinen ungetröstet geh'n,
lieb' Kindlein, der sich vor dir neigt;
erhöre liebeich frommes Fleh'n,
das hilfeheischend aufwärts steigt!
Nimm weg von uns die Sündigkeit
Und schenk' uns festes Gottvertrau'n,
auf dass wir einst in Ewigkeit
dich selbst in deiner Glorie schau'n. Amen

Lied zum Jesukind von Heroldsbach

Liebes Jesulein, ich habe dich so lieb. Dich will ich loben und preisen in
alle Ewigkeit. Ich danke dir o Jesulein, ich schließ dich in mein Herz
hinein, o mein liebes Jesulein. |: 3 x

Wundervolles Gnadenkind

Gnadenkindlein wundervoll,
sag mir, wie ich leben soll!
Dir, oh Kindlein, zu vergelten,
deine Lieb' durch Zeit und Welten.
Gnadenkindlein wundervoll,
sag mir, wie ich danken soll –
für die Gnaden, für die Gaben,
die mir Leib und Seele laben.
Gnadenkindlein wundervoll,
sag mir, wie ich bitten soll!
Deines Vaters Herz zu rühren,
seinen Willen zu erspüren.
Gnadenkindlein wundervoll,
sag mir, wie ich leiden soll!
Unterm Kreuz nicht zu zerbrechen,
dir das Fiat nachzusprechen.
Gnadenkindlein wundervoll,
sag mir, wie ich lieben soll,
ist so dürr dir meine Seele
und so nah des Todes Schwelle!
Gnadenkindlein wundervoll,
reich mir, wenn ich scheiden soll,
deine lieben, zarten Hände
und führe mich zum sel'gen Ende.
Amen.

Gebet aus Rom

Liebenswürdigster Jesus, der du für uns ein Kind geworden bist und in
einem Stalle geboren wurdest, um uns von der Sünde zu erlösen. Wir
erkennen dich an als unseren Gott und König. Als Ehrengabe Opfer wir
dir alle Zuneigung unseres Herzens auf. Lieber Jesus, würdige dich diese
Gabe anzunehmen. Damit sie dir aber wohlgefällig sei, bitten wir dich, uns
mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe zu entzünden. Lass auf diese Weise
unsere Seele zum Altar werden, auf dem wir dir das Opfer unsrer
Entbehrenungen darbringen. Bewirke, dass wir hier auf Erden stets deine
größere Ehre suchen, damit wir einst deiner ewigen Herrlichkeit im
Himmel teilhaftig werden. Amen.

Inniges Bittgebet

Oh allmächtiges Jesulein, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt, das du ganz Liebe und Güte bist, reich für alle, die dich anrufen, du Quelle des Lebens und der Heiligkeit, des vollkommenen Trostes, du unser Friede, unsere Versöhnung, du Rettung aller, die auf dich hoffen, deinem kindlichen Herzen vertraue ich an Blicke darauf und dann tue, was deine Liebe dir eingibt! Oh liebeichstes Jesuskind, das du schon durch unzählige Gnadenerweise dein Wohlgefallen an der Verehrung deiner heiligsten Kindheit in diesem Bilde geoffenbart hast, erbarme dich unser! Verherrliche deinen heiligsten Namen auch an uns! Sei uns Jesus! Sei uns Heiland! Amen.

Kleine Weihe an das Jesuskind

Jesus, du holdes Kind, ich opfere mich dir heute auf und weihe dir mein ganzes Leben. Der du so gut bist, gewähre mir die Gnade um die ich dich bitte Ich werde dich für immer lieben und alles tun, was mir möglich ist, damit du bekannt und geliebt werdest. Amen.

Gebet nach Pater Avrillon

V: Sei begrüßt, oh göttlicher Heiland, in dem Geheimnis deiner göttlichen Kindheit! Du Born der Barmherzigkeit, du Leben reumütiger Sünder, du unergründliches Meer der göttlichen Seligkeit, du einzige Hoffnung unserer Seligkeit, sei begrüßt!

A: Zu dir rufen wir arme Sünder, wir Kinder Eva's, zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Jammertal!

V: Eja, du unsere Mensch gewordene Liebe, wende deine barmherzigen Augen zu uns.

A: Zeige dich uns jetzt und in deiner Güte und Menschenfreundlichkeit, und nach diesem elenden Leben zeige dich uns in deiner Herrlichkeit, oh gütiger, oh milder, oh süßester Jesusknabe, unsere Christus! Amen.

Gebet des hl. Johannes Eudes

Wir beten dich an, Herr Jesus, in deiner Kindheit, und wir preisen, wir lieben dich aus ganzem Herzen, ganzer Seele und allen unseren Kräften. Unser Herz bringen wir dir dar, wir schenken, weihen und opfern es dir. Nimm es hin, bewahre es, reinige, erleuchte und heilige es, damit du in demselben lebst und herrschest jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet des Hl. Augustinus

Frohlocken wir alle im Herrn, unserem Gott, der für uns ein Kind geworden ist, damit wir arme Sünder Kinder des Lichtes und des ewigen Lebens würden.

Jesus Christus, der Gottmensch, das neugeborene Kind, wurde in die Krippe von Bethlehem gelegt, und der Lenker des Himmels und der Erde hielt es nicht unter seiner Würde, sich in einen so engen Raum einschließen zu lassen, um uns die Pforten des ewigen Lebens weit aufzuschließen.

Sei gepriesen, du wunderbare Liebe Jesu! Du, der ewige Schöpfer aller Dinge, wurdest ein Geschöpf, du, der Unermessliche, ließest dich in die Krippe einschränken, du, der alle Reichtümer austeilst, wurdest höchst notleidend für uns, du, der vollkommenste Geist, kleidest dich in unser Fleisch. Oh mein Jesus, lass uns dich lieben, unser Leben lang. Amen.

Bitte der Armen

Jesuskind, oh sieh wir Armen
fleh'n zu dir, du Gotteskind,
wollest unser dich erbarmen,
weil wir hilfsbedürftig sind.

Du bist ja die Gnadensonne,
bist an Güte überreich,
wer zu dir kommt, geht in Wonne
und erquickt von dannen gleich.

Kranke lässt du schnell genesen,
die Verzagten tröstest du,
wer in Sünden ist gewesen,
fand bei dir der Seele Ruh'.

Jesuskind, so voll Vertrauen
nah'n auch wir jetzt deinem Thron,
lass uns einst dich selber schauen:
Menschenheiland, Gottessohn!

Gebet zum Gnadenkind

Oh liebreichstes Jesuskindlein, ich preise und verehere deine unermessliche Güte, mit der du unzählbaren Menschen, die dich in ihrer Not in deiner heiligen Kindheit verehere und anrufen, Beistand und Hilfe erzeigest in allen Anliegen des Leibes und der Seele.

Obgleich ich wegen meiner Sünden und Missetaten deiner göttlichen Gnaden ganz unwürdig bin, so bitte ich dich doch demütig durch die Liebe, die du der ganzen Menschheit durch deinen heiligen Namen, dein heiliges Leben, Leiden und Sterben, durch die Vergießung deines kostbaren Blutes in deiner Beschneidung, am Ölberg, in der schmerzlichen Geißelung, auf dem Kreuzweg und am Kreuze erwiesen hast, dass du mein unwürdiges Gebet gnädig hören und auch mir in meinen Anliegen und Nöten des Leibes und der Seele, vorzüglich in, deine mächtige Hilfe und Beistand erzeigen wollest.

Besonders bitte ich dich um Stärke, dass ich alles fliehe und verabscheue, was mich von dir und deiner göttlichen Gnade trennen könnte. Erfülle an mir den größten meiner Wünsche: wenn meine Seele diese Welt verlässt, dich, meinen Jesus, in dem Reiche deines himmlischen Vaters mit allen Auserwählten in Ewigkeit zu loben und zu preisen. Amen.

So ward der Himmel nie erhellt

So ward der Himmel nie erhellt,
noch nie so licht die weite Welt,
so ward der Erdkreis nie erneut,
des Menschenherz noch nie erfreut.

Aus Gottes Lieb in heiliger Nacht
Ist uns ein Kind geboren!
Dies Kind hat Gottes Licht gebracht
Der Welt, die ganz verloren.

Welt, dir ist wunderbarlich gescheh'n!
Mein Herz, heb' an, es auch zu seh'n!
Ihr Augen, schaut, was Gott getan!
Du Erde, sieh und bete an!

Das Licht scheint in der Finsternis,
muss Raum und Zeit durchdringen.
Und keine Macht, das ist gewiss,
kann dieses Licht bezwingen.

(Arno Pötsch)

Gebet zum König

Jesus Christus, König der Welt, wir preisen dich in deiner Königswürde, die du als Gottmensch in höchstem Maße besitzt.

Sei begrüßt, du König der Könige, du unumschränkter Herrscher des ganzen Erdkreises. Wir huldigen dir in Ehrfurcht und Freude.

In der Demutsgestalt eines Kindes nimmst du die menschliche Natur an. Du vereinst in deiner göttlichen Person Himmel und Erde, Gottheit und Menschheit.

Keine irdische Krone schmückt dein Königshaupt in Bethlehem, aber der Abglanz der Ewigkeit ruht auf dir.

Vom Vater kommt dir deine Sendung, König der Wahrheit, der Liebe und der Barmherzigkeit zu sein. Jesus Christus, du König der Herzen, wir erkennen deine Herrschaft in unserer Seele an – erbarme dich unser! Jesus, wir vertrauen auf dich!

4-Zeiler

Morgenstern der finsternen Nacht,
der die Welt voll Freuden macht,
Jesu mein, komm herein,
leucht' in meines Herzens Schrein.

Bitte an das liebe Jesulein!

Jesuskind, segne die ganze Welt!
Dass kein Seele dem Satan zum Opfer fällt.
Breite die Hände über uns aus,
kehre Hass und Neid aus allen Herzen heraus.
Zermalme das ICH, das so oft uns betrog,
das statt Wahrheit zu geben, so sehr uns belog.
Zerschlage den Hochmut, die Lüg' und den Stolz,
sie schlage nur bitter dich wieder ans Holz.
Räum' aus unsere Herzen, lass Lieb nur hinein,

du göttliches Kind – mach uns wie du, so klein.
Und lehre uns lieben – nur lieben wie du,
ich glaube, ganz sicher – dann erst wird Ruh.
Ruh – auf der so zerquälten Welt,
die in ihrer Jagd nach Ruhm und Geld,
vergisst, was es heißt, wirklich glücklich zu sein,
auch in der Not – in Tränen – ach in der Pein.
Kind Jesus, tu' doch dich wieder erbarmen,
der Kleinen und Großen, der Reichen und Armen!
Nur einen Funken der Lieb' aus dem Herzen dein,
leg' in unsre arme gequälte Seele hinein.
Dann, göttliches Kind, wird es lodern und brennen,
dann wird es Neid und Hass versengen,
dann bleibt nichts mehr als Liebe zurück.
Ist's nicht fast zu groß, dies erbetene Glück?
Oh, mach die Welt doch wieder froh,
kleines, liebes Jesuskind im Stroh.
Segne die Armen, die lieben Kranken,
segne jene, die unsicher wanken
auf falschen wegen, und führ sie alle zu dir –
Jesuskind, komm' auch zu mir.
Segne alle, auch unsere Lieben,
segne jene, die abseits geblieben,
dass keiner sei, den deine göttliche Liebe nicht erreicht.
Selbst das härteste Herz, dein Erbarmen erweicht!
Du großer Gott – in der Wiege so klein,
lehr' uns dich lieben und demütig sein,
lehr' uns die Liebe weiter zu tragen,
auch im größten Leide nicht zu verzagen.
Jesuskind – erfüll uns ganz
mit deines Lichtes strahlendem Glanz.
Lass uns dich lieben – wie du uns liebst,
lass uns dir geben – wie du uns gibst,
stille die Tränen – tilge das Leid,
segne uns alle für Zeit und Ewigkeit.
Amen.

Gebet zum Jesuskind

Oh Kindlein, stark und wunderbar,
sei mein Helfer immerdar!
Sei mir Licht in dunklen Tagen.
Sei mein Rat in bangen Fragen!

Kindlein, segne meines Tagwerks Müh'n.
Segne meiner Liebe stilles Glüh'n
Und die Menschen, die du mir gegeben
Zum Geleit für dieses Erdenleben.

Mache heil die Wunden, die das Leben schlug.
Stärke meine Seele, die viel Leid ertrug!
Lass mich deine Lieb' auch dann erkennen,
wenn die Nöte tief im Herzen brennen!

Schenke mir Gesundheit, das tägliche Brot.
Halte ferne Sorgen, Unglück, Angst und Not!
Sei mir gnädig einstens beim Gerichte.
Rufe mich zur Ruh' im ew'gen Lichte!
Amen.

Gebet nach Pater Cyrillus

Oh Jesus, zu dir fliehe ich,
durch deine Mutter bitt' ich dich.
Aus dieser Not woll'st retten mich:
denn wahrhaft glaube ich an dich,
dass du, oh Gott, kannst schützen mich.
Vertrauend hoffe ich auf dich,
dass deine Gnad' werd' finden ich.
Aus ganzem Herzen lieb' ich dich,
drum meine Sünden reuen mich.
Von denen, flehend bitt' ich dich.
Oh Jesus, woll'st befreien mich.
Mein Vorsatz ist zu bessern mich
Und nicht mehr zu betrüben dich.
Darum dir ganz ergeb' ich mich.

Zu leiden mit Geduld für dich
Und dir zu dienen ewiglich.
Den Nächsten aber gleich wie mich
Will wegen deiner lieben ich.
O Jesulein, ich bitte dich,
aus dieser Not woll' st retten mich.
Dass einstens kann genießen ich,
mit Josef und Maria dich,
und allen Engeln ewiglich.
Amen.

Ich, das liebe Jesulein

Ich, das liebe Jesulein
kehr' im Bilde bei dir ein
Und bitt dich um den Ehrenplatz,
denn ich bin ein großer Schatz!
Öffne mir dein Herz, dein Haus,
ich ströme Gnad' und Segen aus!
Und hab' mich lieb und halt' mich wert,
was immer dann dein Herz beschwert
bin ich bei dir so recht daheim,
dann hast du immer Sonnenschein!
Bist nie mehr einsam, fremd, allein:
Ich will ein treuer Freund dir sein!
Bist traurig du, gedrückt und müd'
Wird froh dein Aug', wenn mich es sieht!
IN jeder Sorge, Angst und Pein
An meinem Herzen dich auswein';
Ich's Jesulein, mach' alles gut,
dem, der in meiner Liebe ruht;
in Armut, Krankheit, jeder Not,
komm' nur zu mir, ich bin dein Gott!
Niemand kennt so deine Pein
Wie ich, dein liebes Jesulein!
So bitter ist kein Leid, kein Schmerz,
wie was gelitten hat mein Herz!
Nie wirst umsonst zu mir du gehen:

Mein Herz wird immer dein's verstehen!
Mein Herz, das so unendlich reich
An Lieb, der meine Allmacht gleich!
Ja komm' zu mir allezeit,
Vertrau' mir alles, Freud und Leid!
Gib' ganz dich meiner Liebe hin,
dann wird gar alles dir Gewinn!
Mein Herz es immer gut dir meint,
Auch wenn es dir oft anders scheint!
Vertraue, glaub' an meine Lieb',
Auch wenn ich in Geduld dich üb'!
Bei mir ist Hilfe, Trost und Ruh,
drum komm' und schöpfe immerzu!
Sei unverzagt: Willst treu du sein,
bleibt stets dir treu dein Jesulein!
Dann bleib' ich gern, ja gern bei dir
Und hole einst ich dich zu mir
Dann schenk' ich für dein traut' Daheim
Als Heimat dir den Himmel mein!

Tägliches Gebet

Allmächtiger Gott, in den Stunden der Angst und des Grauens, bewahre uns alle auf der Erde Lebenden. Lege uns in die schützenden Hände der unbefleckten Jungfrau Maria und deines Sohnes Jesus Christus und gewähre uns den Schutz deiner hl. Engel. Rette und erlöse uns! Amen.

Gebet der Hingabe

Gib mir deine Demut, durch die du den Ungehorsam der gefallenen Engel beschämt und den Hochmut der Herrschenden auf Erden gesühnt hast.
Gib mir deine Lieb zur Armut, durch die du uns lehrst, uns von der Anhänglichkeit und dem Gefallen an materiellen Gütern und am Wohlleben zu lösen.
Oh Jesus, um der Verdienste deiner heiligsten Menschwerdung, Geburt und Kindheit willen, erhöre meine Bitten! Ich lege meinen Willen in dein Herz, damit ich dir mit meinem Willen diene.
Fortan will ich meine Gedanken mit den deinen austauschen. Setze diene heiligsten Gedanken an die Stelle meiner Gedanken.

Gib mir deine Liebe, durch die du als Kind auf Erden so viel Entbehrungen ertragen hast für unsere Erlösung. Amen.

Danksagungsgebet für erhaltene Gnaden

Ich werfe mich vor deinem heiligen Bilde nieder, oh freigebigster Jesus, und sage dir ewigen Dank für die empfangenen Gnaden.

Ohne Unterlass will ich preisen deine unaussprechliche Barmherzigkeit und bekennen, dass du allein mein Gott, mein Helfer und mein Beschützer bist.

Auch dich und deine Güte und Freigebigkeit laut verkünden, damit deine große Liebe von allen erkannt werde, und die Verehrung deiner gnadenvollen Kindheit mehr und mehr in den Herzen der Christen wachse. Mögen alle, welche deine Hilfe erfahren, mit mir in unaufhörlicher Dankbarkeit verharren gegen deine allerheiligste Kindheit, welche hochgelobt und verherrlicht sei durch alle Ewigkeit. Amen.

Aufopferungsgebet

Süßester Heiland! Ich opfere dir alle Schritte auf, die du in deinem Leben und namentlich als Kind für mich getan.

Ich opfere dir auf, was ich jetzt gebetet zur Ehre des Geheimnisses deiner heiligen Kindheit.

Nimm an und lass dir wohlgefällig sein die dir geleistete Bezeugung meiner Ergebenheit, und gib mir die der Kindheit eigenen Tugenden, nämlich:

Reinheit, Demut, Einfalt.

Ich habe große Freude und Tröstung daran, dich auf dem Altare von vielen schönen Blumen umgeben zu sehen, und brenne vor Begierde, dass mein Herz auf die gleiche Weise von heiligen Tugenden geziert werde, damit ich das glückliche Ziel erreiche, immer mit dir vereinigt auf Erden zu leben, und einst zum Leben der Vereinigung mit dir im Himmel kommen möge. Amen.

Ein weiteres Dankgebet

Oh göttlicher Heiland, gib, dass wir in Wahrheit dir dankbar seien. Lass uns reiflich alle Wohltaten erwägen, die du uns erwiesen hast, und gib, dass wir alles Gute der Wahrheit gemäß deiner allmächtigen Hand zuschreiben. Verleihe uns ein tiefes Verständnis unserer Nichtigkeit, die uns aller deiner Wohltaten unwürdig macht, damit wir erkennen, dass wir sie nur deiner Gnade und Freigebigkeit verdanken. Lehre uns, dass wir

dich als den Urheber alles Guten preisen und dafür wiederlieben.

Insbesondere verleihe uns die Gnade, deine Gaben so zu verwenden, wie es dir gefällt und uns zum Heile gereicht, damit wir dir hier auf Erden durch wahre Tugend, und dort oben in ewiger Lobpreisung für deine Wohltaten danken.

Amen. 1 Vater unser ... Ave Maria ... Ehre sei ...

Gebet zum göttlichen Kinde, unserem Erlöser

V: Göttlicher Heiland Jesus Christus, für uns ein Kind geworden! Wir beten dich an in tiefster Demut! Wir danken dir für deine unendliche Liebe, worin du unser Retter und Versöhner geworden bist. Was wären wir arme Sünder, wenn du dich nicht unsere erbarmt und als Sühnopfer für unsere Schuld dahingegeben hättest! Kein Tag würde uns mehr erquickern im Leben, keine Hoffnung im Tode, kein Himmel im Jenseits. Du bist aber voll Erbarmen als Retter hernieder gestiegen in das Jammertal dieser Erde, hast dich niedergelegt auf das Strohbett einer Krippe, um durch deine heiligste Menschwerdung uns das Glück der Kindschaft Gottes wiederzubringen.

A: Wir danken dir, oh Jesus.

V: Du wurdest im Fleische unser Bruder, unser Freund und Versöhner. Du lehrtest uns den Weg zu Gott in der Wahrheit und gabst selbst das Beispiel, dass wir in deine Fußstapfen eintreten und dir nachfolgen sollen.

A: Wir danken dir, oh Jesus.

V: Du gabst am Kreuze Gott dem Vater dein Leben als Opfer für uns dar und hörst nicht auf, dich noch alle Tage als Opfer für uns darzubringen in der heiligen Messe, bis du wiederkommst in Herrlichkeit.

A: Wir danken dir, oh Jesus.

V: Du nahmst unsere Schuld auf dich und tilgest sie in deinem Blute; du überwandest den Tod, zerbrachst das Szepter der Hölle, öffnestest uns den Himmel, gabst uns allen die Macht, wieder Gottes geliebte Kinder und Erben des Himmels zu werden.

A: Wir danken dir, oh Jesus.

V: Ja, Lob und Preis und Dank sei dir in Ewigkeit für deine Liebe. Möge lieber tausendmal unser Herz im Tode brechen, als dass wir dich, oh göttlicher Heiland, je noch einmal durch den Undank einer Todsünde, oder auch nur einer vorsätzlichen Sünde beleidigen.

A: Segne, oh Jesus, unsere frommen Vorsätze.

V: Dich allein wollen wir lieben, dir allein angehören in Ewigkeit. Dir wollen wir nachfolgen in deiner höchsten Tugend und Heiligkeit, in deinem kindlichem Gehorsam und deiner Ehrfurcht gegen die Eltern, in deiner wahren Frömmigkeit und Liebe zum Hause Gottes, in deinem Fleiß und deiner Arbeitsamkeit, in deiner Freundlichkeit und Güte, in deinem Eifer für die Ehre Gottes und die Wohlfahrt der Mitmenschen.

A: Segne, oh Jesus, unsere frommen Vorsätze. Amen.

Gebet zum göttlichen Heilande, dem Wiederhersteller der christlichen Familie

V: Göttlicher Heiland, liebliches Kind, du bist vom Himmel herabgekommen, um uns Menschenkinder durch die Gnade der Erlösung wieder zu Gotteskindern zu machen. Du hast uns das Licht der Wahrheit und den verlorenen Schatz der Gnade wiedergegeben. Du hast unser Unglück wieder in das seligste Glück verwandelt.

A: Danks sei dir Jesuskind für deine Liebe

V: Du hast besonders die christliche Familie geheiligt und sie zu ihrer von dir bestimmten Würde wieder erhoben; du hast sie mit dem Reichtum deiner Gnade geschmückt und dich selbst, deine heiligste Mutter Maria und deinen Nährvater Josef als Vorbild des gottseligen Familienlebens hingestellt.

A: Dank und Preis sei dir für deine Liebe.

V: Segne, oh göttlicher Gnadenspender, unsere Familien und lass in ihnen das Bild deiner heiligen Familie von neuem immer mehr sich einprägen und verinnerlichen.

A: Göttlicher Heiland, für uns eingeboren worden, durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter Maria und des Pflegevaters Josef, erhöre uns!

V: Lass in allen Häusern wahre Gottesfurcht und Frömmigkeit, Demut und Sanftmut, Keuschheit und Herzensreinheit wohnen. Gib, dass Eltern und Kinder, Dienstboten und Hausgenossen als Glieder der treuen Gottesfamilie in Liebe und Eintracht miteinander verbunden seien und nur für das Gute und Edle wirken.

A: Göttlicher Heiland, für uns eingeboren worden, durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter Maria und des Pflegevaters Josef, erhöre uns!

V: Halte fern von unseren Familien Ärgernisse und Verführungen gottloser Menschen, schlechte Bücher und Schriften, böse Beispiel der Welt und alle Fallstricke Satans. Lass alle Hausbewohner in wahrer Unschuld und Gottesfurcht nur dir dienen und in frommer Sorgfalt das Heil ihrer Seele wirken.

A: Göttlicher Heiland, für uns eingeboren worden, durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter Maria und des Pflegevaters Josef, erhöre uns!

Gebet zum göttlichen Heilande, unserem Genossen in der Arbeit

V: Göttlicher Erlöser, nur drei Jahre lang wolltest du das Evangelium predigen, hingegen bis zum dreißigsten Lebensjahr im stillen Hause zu Nazareth mit deinem heiligen Pflegevater arbeiten im Zimmermannshandwerk. Du wolltest durch deiner Stirne Schweiß und deiner Hände Schaffen unsere Arbeiten versüßen, heiligen und segnen, ihnen die höhere Weihe und Würde verleihen. Oh, wie sollten wir nicht gerne deinem göttlichem Beispiel folgend, Gottes Gebot im Paradies erfüllen! Wie sollte es uns nicht eine Freude sein, in unserem Berufe zu wirken und zu schaffen zu deiner Ehre, zum Wohle unserer Anverwandten, zu unserem eigenen Seelenheil! Oh ja, wir bringen dir all unsere Mühen und Beschwerden, all unsere Schweißtropfen als ein Bußopfer dar. Nimm sie als solches gnädig an. Lass sie als eine Anbetung und Lobpreisung deiner göttliche Majestät alle Tage zu deinem Throne emporsteigen.

A: Göttlicher Heiland, für uns ein Kind geworden, durch die Fürbitte Mariens und Josefs, erhöre uns!

V: Gib unseren Arbeiten und Geschäften das Gedeihen und spende uns durch dieselben das ehrlich erworbene Brot. Nicht um Reichtum und Überfluss flehen wir, sondern um des Lebens Notdurft.

A: Göttlicher Heiland, für uns ein Kind geworden, durch die Fürbitte Mariens und Josefs, erhöre uns!

V: Wende Krankheit und Unglück, Geschäftsnot, Unfriede und jedes Missgeschick gnädig von unserer Familie ab. Erhalte und stärke uns die Kräfte des Leibes und der Seele zum treuen Wirken im Berufe.

A: Göttlicher Heiland, für uns ein Kind geworden, durch die Fürbitte Mariens und Josefs, erhöre uns! Erbarme dich auch der verirrtten Stammesgenossen, die durch trügerische Verheißungen falscher Propheten

verblendet, in der Arbeit nicht mehr Gottes Gebot, nicht mehr ein Schutzmittel gegen die Sünde und eine Quelle himmlischen Verdienstes erkennen, sondern darin nur noch eine Schande und Sklaverei finden wollen.

V: Öffne ihr verfinstertes Geistesauge, auf dass sie die Ränke ihrer Verführer erkennen und fliehen, führe sie zum kindlichen Glauben und Gottvertrauen, zur Buße und Bekehrung zurück, auf dass sie nicht in ihrem törichten Bestreben, den Himmel sich schon hienieden zu bauen, im Jenseits das Reich deiner Glorie mit der Hölle vertauschen müssen.

A: Göttlicher Heiland, für uns ein Kind geworden, durch die Fürbitte Mariens und Josefs, erhöre uns! Amen.

2. Neuntägige Andacht

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

1.) Ewiger Vater, ich opfere dir auf, zu deiner Verherrlichung, zu deiner Ehre, für mein Heil und das Heil der ganzen Welt, das Geheimnis der Geburt unseres göttlichen Heilandes.

Nach jeder Aufopferung: 1 Ehre sei ...

2.) Ewiger Vater, ich opfere dir auf zu deiner Verherrlichung, zu deiner Ehre und für mein ewiges Heil, die Leiden der hochheiligen Jungfrau und des heiligen Josef auf der weiten und beschwerdevollen Reise von Nazareth nach Bethlehem und die äußerste Betrübnis ihrer Herzen, dass sie keine Herberge gefunden, als der Erlöser der Welt geboren werden sollte.

3.) Ewiger Vater, ich opfere dir auf zu deiner Verherrlichung, zu deiner Ehre und für mein ewiges Heil, das Leiden Jesu in der Krippe im Stalle, die Kälte, die er dort erduldet, die Tränen, die er dort vergossen hat.

4.) Ewiger Vater, ich opfere dir auf zu deiner Verherrlichung, zu deiner Ehre und für mein ewiges Heil, den Schmerz, welchen das göttliche Kind an seinem zarten Leibe empfunden, als er denselben dem Messer der Beschneidung unterworfen, ich opfere dir auf das kostbare Blut, welches Jesus damals zum ersten Mal für das Heil des ganzen Menschengeschlechtes vergossen hat.

5.) Ewiger Vater, ich opfere dir auf zu deiner Verherrlichung, zu deiner Ehre und für mein ewiges Heil, die Selbsterniedrigung, die Abtötung, die

Geduld, die Liebe und alle die übrigen Tugenden des göttlichen Kindes Jesu, und ich danke dir, ich liebe dich und benedeie dich ohne Unterlass für dieses unaussprechliche Geheimnis der Menschwerdung deines göttlichen Wortes.

Lasset uns beten:

Oh Gott, dessen eingeborener Sohn in dem Wesen unsere Fleisches auf Erden erschienen ist, verleihe uns, wir bitten dich, dass wir durch ihn, den wir im Äußeren uns gleich geworden erkannt haben, im Inneren umgewandelt zu werden verdienen. Durch Christus unseren Herrn.

(300 Tage Ablass jeden Tag der Novene. – Vollkommener Ablass einmal während der Novene oder an einem der unmittelbar darauf folgenden acht Tage. Bedingungen: Beichte, Kommunion und Gebet für die Kirche und Papst. Von Pius IX. 5. Jan. 1849)

Gebet für die Heidenkinder

Oh Jesus, der du gesagt hast: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret es ihnen nicht!“ Du weißt, wie viele Heidenkinder ohne das Bad der Wiedergeburt dahinsterben und nicht des Reiches deiner Glorie teilhaftig werden. Siehe, so viele christliche Kinder haben sich zu Gebet und Almosen vereinigt, um möglichst viele von diesen unglücklichen Kindern zu retten. Segne diese Vereine und mehre ihre Zahl von Tag zu Tag. Wecke Missionare für dieses heilige Werk und segne alle ihre Mühe und Arbeit, damit sie dir immer zahlreicher die Kleinen zuführen, denen du das Himmelreich versprochen hast. Amen.

1 Vater unser, Ave Maria, Ehre sei ...

Oratio ad infantem Pragensem:

Oh humilis Infans Praegensis, Dominus meus et Deus meus. Protector patriae meae, fons unitatis et virtutis. Stella matutina et fulgor, qui ignem animae meae paebes, illumina animam meam igne gratiae tuae. Tene me in umbra tua cum tuae matris tenera gratia. Nunc et semper. Amen.

(Imprimatur: Jan Sokol Die 17 Octobris 1992)

Archiepiscoups Tyrnaviensis Slovaciae Metropolita)

Gebet zum gnadenreichen Jesuskind

Oh göttliches Jesuskind! Du hast dich herabgelassen, aus Liebe zu uns die menschliche Natur anzunehmen und den Glanz deiner Gottheit unter der Gestalt eines schwachen Kindes zu verbergen. Wie groß und liebeswürdig bist du in deiner Erniedrigung! Voll Vertrauen komme ich zu dir, oh liebes

Jesuskind. Durch unzählige Gnadenerweise hast du das Wohlgefallen an der Verehrung deiner heiligen Kindheit in diesem Bilde geoffenbart. Ich bitte dich durch deine und meine Mutter Maria, erbarme dich meiner, verzeihe mir meine Sünden, als mich durch Herzensreinheit, Demut und Gehorsam dir nachfolgen. Komme mir, allmächtiges Jesuskind, zu Hilfe; besonders in diesem Anliegen

Beschütze auch die Jugend, die du in besonderer Weise liebst, die heute so großen Gefahren ausgesetzt ist. Oh gnadenreiches Jesuskind, dir empfehle ich auch alle meine Angehörigen, deine heilige Kirche und unser Vaterland. Amen.

12 Ehre sei dem Vater usw.

Gebet zum Gnadenkind in besonderen Anliegen

Oh liebeichstes Jesuskind, ich preise und verehere deine unermessliche Güte, mit der du uns Menschen, die dich in deiner heiligen Kindheit verehere und anrufen, Beistand und Hilfe erzeigst in allen Anliegen und Nöten des Leibes und der Seele.

Obgleich ich wegen meiner Sünden deiner göttlichen Gnaden unwürdig bin, so bitte ich dich demütig durch die Liebe, die du der ganzen Menschheit durch deinen heiligen Namen, dein heiliges Leben, Leiden und Sterben, durch die Vergießung deines kostbaren Blutes am Ölberg, in der schmerzlichen Geißelung und am Kreuze erwiesen hast, dass du mein Gebet gnädig erhöere und auch mir in meinem Anliegen und Nöten des Leibes und der Seele, vorzüglich in N. N., Deine mächtige Hilfe erzeigen wollest.

Besonders bitte ich dich um Stärke, dass ich alles fliehe und verabscheue, was mich von dir und deiner göttlichen Gnade trennen könnte. Erfülle an mir den größten meiner Wünsche: wenn meine Seele diese Welt verlässt, dich meinen Jesus, in dem Reiche deines himmlischen Vaters mit allen Auserwählten in Ewigkeit zu loben und zu preisen. Amen.

Bittgebet zum Jesuskind

Göttlicher Heiland, Jesus Christus, Kind in der Krippe, ich vertraue mich ganz deiner Führung und deiner Lehre an. Du bist unsere Zuflucht in der Not unserer Zeit. Vertrauensvoll kommen wir zu dir. Unsere Anliegen haben wir deiner Mutter schon anvertraut, nun wollen wir auch dir unsere Sorgen nennen, Wir vertrauen deiner unendlichen Liebe und ergebe

uns ganz in deinen Willen. Lass an uns dein Erbarmen Wunder wirken. Amen.

Dankgebet vor dem Gnadenbild nach erlangter

Erhörung

Oh liebeiches Jesuskind, in Demut und voll des innigsten Dankes nie ich vor deinem Bilde. Loben will ich und preisen deine unendliche Güte, da du dich meiner erbarmst, mein Flehen so gnadenreich erhört hast. Du sollst stets meine Zuversicht, meine Hoffnung sein. Möchten doch alle Menschen es erkennen, wie wohlgefällig es dir ist, diene heiligste Kindheit zu verehere, wie wunderbar du allen ihr Vertrauen belohnst! Um die Gnade bitte ich dich noch, oh göttliches Jesuskind, durch kindlichen dir immer wohlgefälliger zu werden, um dereinst in dein Reich der Glorie eingehen zu können. Amen.

Litanei zum König der Liebe

Herr, erbarme dich unser,

Christus, erbarme dich unser,

Herr, erbarme dich unser

Christus, höre uns

Christus, erhöere uns

Gott Vater im Himmel

– erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einziger Gott

Hl. Maria, Mutter Gottes

– bitte für uns

Hl. Gottesgebäerin

– bitte für uns

Oh Jesus, du König der Liebe

– erbarme dich unser!

Oh Jesus, durch dein Gnadenbild viele Wunder wirkend ... –

Oh Jesus von größter Majestät ... –

Oh Jesus, dein göttliches Herz uns darbietend ... –

Oh Jesus, hoch betrübt über unsere vielen Sünden ... –

Oh Jesus, um unseres Heiles willen Mensch geworden ... –

Oh Jesus, von großer Erbarmung mit den Sündern ... –

Durch deine heilige Geburt ... –

Durch deine erste Blutvergießung ... –

Durch deine Flucht nach Ägypten ... –

Durch dein demütiges Dienen und Gehorchen im haus zu Nazareth ... –
Um der Verdienste deiner hl. Kindheit willen ... –

Dass du uns in den gegenwärtigen Gefahren beschützen wollest

Wir bitten dich erhöre uns

Dass du uns vor großen Heimsuchungen und Katastrophen bewahren wollest ... –

Dass du uns vor den verdienten Strafen verschonen wollest ... –

Dass du die Feinde der Heiligen Kirche demütigen wollest ... –

Dass du der Heiligen Kirche Freiheit und Wohlfahrt schenken wollest ... –

Dass du unserem Hl. Vater und allen Bischöfen und Priestern deinen Heiligen Geist verleihen wollest ... –

Dass du die Sünder zu deinem göttlichen Herzen führen uns sie bekehren wollest ... –

Dass du die leidenden Seelen aus dem Fegefeuer befreien wollest ... –

Dass du die Sterbenden in deinem Kostbaren Blute reinigen und ihnen Erlöser sein wollest ... –

Dass du unsere Bitten erhören wollest ... –

Dass du uns einst in deine Herrlichkeit aufnehmen wollest ... –

Lamm Gottes, das du hinweg nimmst die Sünden der Welt ...

verschone uns, oh Herr!
erhöre uns, oh Herr!
erbarme dich unser!

Lasset uns beten:

Oh Jesus, du König der Liebe, Herr des Himmels und der Erde, mein über alles geliebter Erlöser und Heiland. Ich bitte dich, schau' voll Erbarmen auf die Not deines Kindes, das dich um deine Hilfe anfleht. Oh göttliches Kind, oh großer Gnadenkönig, ich bitte dich um aller Verdienste deiner Hl. Kindheit willen, erhöre meine Bitten, wenn sie deinem göttlichen Willen entsprechen und zu meinem Heile dienlich sind. Ich weihe mich dir, oh König der Liebe. Amen

Inniges Bittgebet zum lieben Jesuskind

Oh allmächtiges Jesuskind, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt, das du ganz Liebe und Güte bist, reich für alle, die dich anrufen, du Quelle des Lebens und der Heiligkeit, des vollkommenen Trostes, du unser Friede, unsre Versöhnung, du Rettung aller, die auf dich hoffen, deinem Herzen

vertraue ich an (Anliegen). Blicke darauf und dann tue, was deine Liebe dir eingibt! Oh liebeichstes Jesulein, das du schon durch unzählige Gnadenerweise dein Wohlgefallen an der Verehrung deiner heiligen Kindheit in diesem Bilde geoffenbart hast; erbarme dich unser! Verherrliche deinen heiligsten süßesten Namen auch an uns! Sei uns Jesus, sei uns Heiland und Erlöser. Amen.

Verehrung der Kindheit Jesu zum 25. jeden Monats

25. Dezember - zu Ehren der Geburt Jesu

Antiphon:

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, auf dessen Schultern die Herrschaft ruht, und seine Name ist: Wunderbarer, Ratgeber, Gott, starker Held, Vater der Zukunft, Friedensfürst.

V: Maria legte ihn in eine Krippe

A: Weil sie in der Herberge keinen Platz fanden.

Lasset uns beten:

Oh Jesuskind, Heiland der Welt, der du die göttliche Person mit der menschlichen Natur vereinigt hast, um uns sündige Menschen zur Gemeinschaft der göttlichen Natur zu erheben – bereite eine würdige Wohnung und vereinige uns durch die Bande heiliger Liebe so innig und fest mit dir, dass wir niemals von dir getrennt werden, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. Januar - zu Ehren der Beschneidung des Herrn

Antiphon:

Nachdem acht Tage um waren und das Kind beschnitten werden sollte, ward sein Name Jesus genannt.

V: Er hat wahrhaft unser Elend getragen.

A: Und ist für uns verwundet worden.

Lasset uns beten:

Oh Jesus, Sohn Gottes, der du in deinem zartesten Alter ganz unschuldig die Strafen unserer Sünden erduldet hast, verleihe uns die Gnade, dass wir den alten Menschen ausziehen, die bösen Neigungen bezähmen und dich,

durch Nachahmung deiner Tugenden anziehen und durch Demut, Gehorsam und Abtötung dir immer ähnlicher werden, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. Februar - Zu Ehren der Aufopferung Jesu im Tempel

Antiphon:

Die Eltern brachten das göttliche Kind nach Jerusalem, um es nach der Gewohnheit des Gesetzes dem Herrn darzustellen.

V: Simeon nahm das Kind auf seine Arme, pries Gott und sprach:

A: Nun lass, oh Herr, deiner Diener im Frieden scheiden, weil meine Augen dein Heil gesehen.

Lasset uns beten:

Oh Jesus, der du in deiner heiligen Kindheit dem himmlischen Vater für unsre Sünden dich aufgeopfert hast – bereit, Leben und Blut am Kreuze hinzugeben – gib, dass wir unseren bösen Neigungen absterben und ganz dir leben und so würdig seien, durch dich dem Vater als wohlgefälliges Opfer dargestellt zu werden, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. März - Zu Ehren der Verkündigung Mariens

Antiphon:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist.

V: Und das Wort ist Fleisch geworden,

A: Und hat unter uns gewohnt.

Lasset uns beten:

Oh ewiges Wort, das du in deiner heiligsten, göttlichen Person die Größe und die Niedrigkeit vereinigt hast, in dem du als Gott menschliche Natur und die Gestalt eines kleinen Kindes angenommen hast, verleihe uns gnädig, dass wir das Elend, in das die Sünde uns gestürzt hat, erkennen und durch wahre Demut dir stets ähnlicher werden, um nach deiner Verheißung erhöht zu werden und dich in deiner Glorie zu schauen, der du

mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. April - zu Ehren der Anbetung der Weisen aus dem Morgenland

Antiphon:

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind gekommen, ihn anzubeten!

V: Sie fanden das Kind mit seiner Mutter.

A: Und sie fielen nieder und beteten Es an.

Lasset uns beten:

Oh göttliches Kind, das du den drei Weisen aus dem Morgenland durch die Gnade des Glaubens deine, unter der menschlichen Natur verborgene Gottheit zu erkennen gegeben hast, verleihe uns gütig, dass wir deine Kindheit verehren und mit reiner Liebe in deiner Herrlichkeit dich schauen und preisen, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. Mai - in Erinnerung an die Flucht nach Ägypten

Antiphon:

Der Engel des Herrn erschien dem Josef und sprach: „Stehe eilends auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten“.

V: Ich habe mich durch die Flucht entfernt,

A: Und habe in der Einsamkeit gewohnt.

Lasset uns beten:

Oh Jesus, göttliches Kind, du hast dich durch die Flucht den Nachstellungen des Herodes entzogen, um uns zu belehren, die Feinde Heiles zu fliehen; wir bitten dich, oh gnadenreiches Jesuskind, hilf uns die Gelegenheit zur Sünde zu meiden; sei unsere Zuflucht und Stärke in der Versuchung, dass wir in deiner Liebe ausharren bis zum Ende und eingehen können in die seligen Wohnungen, wo du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. Juni - in Erinnerung an den Aufenthalt in Ägypten

Antiphon:

Siehe, der Herr wird in Ägypten einziehen und die Götzenbilder werden vor seinem Angesichte erschüttert werden.

V: Es kommt der König, der Beherrscher der Erde,

A: Und nimmt uns ab das Joch der Knechtschaft.

Lasset uns beten:

Oh Jesus, der du das Wohlgefallen an der Verehrung deiner göttlichen Kindheit in diesem Bilde durch unzählige Gnadenweise geoffenbart hast, wir bitten dich, oh liebes Jesuskind, zerstöre in uns allen Wahn des Eigendünkels und Hochmutes und regiere unseren Willen, auf dass wir uns der wahren Freiheit der Kinder Gottes erfreuen, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. Juli - in Erinnerung an die Heimsuchung Mariens

Antiphon:

Als Elisabeth den Gruß Mariens hörte, rief sie mit lauter Stimme und sprach: „Woher geschieht mir dies, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“

V: Gebenedeit bist du unter den Frauen,

A: Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Lasset uns beten:

Liebenswertester Jesus, als Erlöser hast du schon in früher Kindheit deine Gnaden reichlich geschenkt, indem du Johannes geheiligt vom Mutterschoße an und Elisabeth und Zacharias mit Gnaden erfüllt hast, wir bitten dich demütig, dass alle, die in Sünde und Irrtum wandeln, durch deine heilige Mutter, die Mittlerin der Gnade, zu dir geführt werden und Barmherzigkeit erlangen, der du lebst mit dem Vater und dem Heiligen Geiste in Ewigkeit. Amen.

25. August - in Erinnerung an die Heimkehr nach Nazareth

Antiphon:

Es erschien der Engel des Herrn dem Josef und sprach: „Nimm das Kind und seine Mutter und ziehe wieder in das Land Israel, denn die dem Kinde nach dem Leben strebten, sind gestorben.“

V: Er wird das Herz der Väter zu den Kindern bekehren.

A: Und wird den Ungläubigen die Klugheit der Gerechten mitteilen.

Lasset uns beten:

Oh Gott, Vater aller Völker, der du die Rückkehr deines eingeborenen Sohnes aus Ägypten durch den Auszug Israels aus ägyptischer Knechtschaft vorgebildet hast, gib, dass wir in der Demut seiner Kindheit den Glanz der ewigen Weisheit und seine erbarmungsvolle Liebe zu den Sündern erkennen und unter dem Schutz Josefs und Mariens in das himmlische Vaterhaus gelangen, wo du mit demselben Jesus Christus, deinem Sohn, und dem Geiste lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. September - zu Ehren des 12-jährigen Jesus im Tempel

Antiphon:

Und es geschah, dass sie nach drei Tagen Jesus im Tempel fanden, sitzend unter den Schriftgelehrten, wie Er ihnen zuhörte und sie fragte.

V: Und es erstaunten alle, die ihn hörten,

A: Über seinen Verstand und seine Antworten.

Lasset uns beten:

Oh liebenswürdiger Jesus, der du in der Zeit deines irdischen Lebens die Ehre deines Vaters und die Rettung der Menschheit gesucht hast, wir bitten dich demütig um die Gnade, dass wir allen, die uns in deiner göttlichen Lehre unterweisen, geneigtes Gehör schenken und, durch ein Leben nach deinem Wort und Beispiel, deinen heiligen Namen verherrlichen und unser ewiges Heil wirken, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. Oktober - zu Ehren Jesu, des Arbeiters

Antiphon:

Jesus, der Sohn des lebendigen Gottes, ist der Sohn Josefs genannt worden und sein Gehilfe in der Werkstätte gewesen.

V: Jesus kam mit seinen Eltern nach Nazareth,

A: Und war ihnen untertan.

Lasset uns beten:

Oh Jesus, menschengewordener Sohn Gottes, der du im Hause zu Nazareth durch Gehorsam, Gebet und Arbeit deinen Vater verherrlicht hast, hilf uns, dass wir dein Beispiel treu nachahmen, stets dir gleichförmiger werden und uns allezeit des Wohlgefallens unseres himmlischen Vaters erfreuen, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

25. November - zu Ehren Jesu und seiner jungfräulichen Mutter

Antiphon:

Ein Reis wird hervorgehoben aus der Wurzel Jesse, die ganze Erde wird erfüllt werden von der Herrlichkeit des Herrn, und alles Fleisch wird das Heil Gottes schauen.

V: Komm', oh Herr, und warte nicht länger.

A: Vergib deinem Volke seine Missetaten.

Lasset uns beten:

Oh Jesus, Spross der Wurzel Jesse und Erwartung der Völker, erwecke in uns ein inniges Verlangen nach dir, der einzigen Quelle des Heiles. Erleuchte uns, oh Jesus, und bewege unsere Herzen zur aufrichtigen Buße, damit wir uns auf deine Ankunft würdig vorbereiten und die Fülle deiner Erbarmungen in unsere Seele aufnehmen, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste als gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Gebet der hl. Theresia vom Kinde Jesus

Oh Kindlein, mein einziger Schatz, du erscheinst mir so strahlend von Liebe. Ich vertraue mich dir an, oh Jesus, du unser kleiner Bruder. Ich will keine andere Freude als die, dir Freude zu machen. Oh mein kleiner König, gib mir die Tugenden deiner Kindheit.

Vertrauensvolles Beten zu Jesus Christus im Gnadenbild von Loreto

Wann dürfen wir vom Gnadenkindlein Hilfe erwarten?

Wie müssen wir zu Ihm kommen?

1. Wir müssen mit gläubigem Vertrauen kommen. Um in Krankheit, in Not oder in anderen Anliegen erhört zu werden, ist vor allem ein inniger Glaube und ein festes Gottvertrauen notwendig. Jesus sagt selbst, dass demjenigen, der glauben könne, alles möglich sei. Bedenken wir, dass das Jesuskind wahrer Gott ist. Es weiß alles! Es sieht und hört uns! Es will helfen, weil Es ganz Liebe ist! Es kann helfen, weil es allmächtig ist! Es lässt sich von keinem noch so großen körperlichen oder geistigen Elend abschrecken, weil Es unendlich barmherzig ist! Bedenken wir, dass der Herr nicht sagte: Kommt zu Mir, ihr Guten, ihr Heiligen, ihr Glücklichen, ihr Gesunden usw., sondern: „Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken!“
2. Wir müssen guten Willen haben. „Fried den Menschen, die guten Willens sind.“ Und guten Willen haben wir, wenn wir entschlossen sind, ein Gott wohlgefälliges Leben zu führen und die Sünde, als eine Beleidigung Gottes, als eine Auflehnung gegen Gott, nach Kräften zu meiden. Der verdient doch nie und nimmer Hilfe, der sie nur dazu gebrauchen wollte, seinen Helfer mehr beleidigen zu können. Versprechen wir dem göttlichen Kind, dass wir die Gnaden, die wir ersehnen nur dazu benützen wollen, um Es besser lieben, Ihm treuer dienen zu können, und Es wird sie uns nicht versagen.
3. Wir müssen gut und liebevoll gegen unsere Mitmenschen sein. „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen“, ruft uns Jesus zu, und wiederum: „Gebt, und es wird euch gegeben. Vergebt, und es wird euch vergeben.“ Und im Vaterunser lässt er uns beten: „Vergib uns ..., wie wir vergeben!“ Tun wir also anderen so viel Liebes und Gutes, wie wir nur können und Gott wird uns geben, so viel er kann! Denn „mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird euch gemessen werden.“
4. Wir sollen demütig kommen, d. h. mit dem Bewusstsein, dass wir Sünder sind, die Gottes Liebe und Gnade nicht verdient haben, noch verdienen können; dass wir schon so viele Gnaden zurückgewiesen und missbraucht haben und wegen unserer Schwachheit fürchten müssen, dass wir vielleicht auch mit der erbetenen Gnade, wenn wir

sie erlangen, nicht treu mitwirken werden. Wenn wir mit solcher Gesinnung beten, werden wir recht bescheiden sein, und das gütige Jesuskind wird sich zu uns herabneigen. „Denn ein demütiges und zerknirschtes Herz kann Gott nicht verschmähen.“

5. Wir müssen selbst auch das Unsere tun. Wir sollen, soweit es möglich ist, die Mittel gebrauchen, die unseren Verhältnissen angemessen sind, die Natur und Vernunft, der Glaube und die hl. Kirche uns bieten. Wer bloß die Hände in den Schoß legen und auf ein Wunder warten wollte, der wird nie eines erleben. Haben wir aber das Unsere getan und das dem Gotteskind übergeben, Es wird mit seiner Allmacht unserer Ohnmacht zu Hilfe kommen!
6. Wir sollen dann auch dankbar sein. „Ein guter Dank ist eine neue Bitte!“ Das gilt schon im gewöhnlichen Leben. Es gilt aber auch bei Gott. Seinetwegen und unsertwegen muss Gott Dankbarkeit von uns verlangen. Der beste Dank aber ist ihm: Liebende Hingabe an seinen heiligsten Willen.
7. Das Jesuskind will, dass wir gottergeben seien. Dass wir bei allen Wünschen und Bitten immer auch mit ihm sagen: „Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Wir müssen überzeugt sein, dass Gott uns mehr liebt als wir nur begreifen können, dass Er uns mehr Gutes will, als wir nur erdenken vermögen. Alles geschaffene Liebe zusammengenommen ist wie Nicht gegen die Größe Seiner Liebe, an die Er uns so ganz besonders durch das Bild des Christkinds erinnern will. Wir wissen, dass er allwissend, weise und allmächtig ist, dass nichts geschehen kann, ohne dass er Es weiß oder zulässt, dass Er auch das Böse und die Bösen seinen Absichten dienstbar zu machen weiß, und darum „alles denen zum Besten reichen muss, die ihn lieben“ und sich Ihm hingegeben haben. Unser liebes Gnadenkind trägt Krone und Zepter als Zeichen seiner göttlichen Liebe und Macht, die alles regiert. Unterwerfen wir uns ganz seiner milden Herrschaft. Legen wir uns mit allem, was uns bedrückt, hinein in seine gütigen Hände! Überlassen wir es ganz ihm, wann und wie Es uns helfen, was und wie viel Es uns geben will. Es wird alles wohl machen!

Die kleinen Tagzeiten zum gnadenreichen Jesuskind

Nach dem Vorbild des römischen Breviers hat der fromme Kapuziner *P. Johannes Chrysostomus Schenk* die „kleinen Tagzeiten zum gnadenreichen Kind“ zusammengestellt. Sie wurden als Privatgebet von Ordensschwestern und großen Verehrern des Loretokindes gerne gebetet. Folgende Gebete sind an den Gedanken dieser Tagzeiten angelehnt.

Frühlob

V: Herr, öffne meine Lippen

A: Und mein Mund wird dein Lob verkünden.

V: Oh Gott, komm mir zu Hilfe.

A: Herr, eile mir zu helfen.

Meditation:

Oh Jesus, du hochheiliger Sohn Gottes,
ich grüße dich aus der Tiefe meiner Seele.

Bei dir findet mein leidgeprüftes Herz
Ruhe und Trost in Fülle.

Jeder, der dich von Herzen liebt,
erfährt das unendliche Meer deiner Liebe.

Welcher Mensch könnte beim Anblick
Des Kindes in der Krippe nicht von Liebe berührt werden.
Jeder wird von Zuneigung zur dir erfüllt.

V: Gott hat seine Herrlichkeit in Fleisch und Blut gesenkt.

A: Und wurde den Menschen gleich außer der Sünde.

Lasset uns beten:

Oh Gott, dessen Liebe so stark ist, dass sie dich ein kleines Kind werden ließ, verleihe uns die Erkenntnis dieser deiner großen Liebe, dass wir zur Gegenliebe aufgemuntert, dich stets ewig lieben, loben und preisen mögen. Amen.

Morgengruß

V: Oh Gott, komm mir zu Hilfe.

A: Herr, eile mir zu helfen.

Meditation:

Gott wollte Mensch werden
Und hat sich in die Hände Mariens und Josefs gegeben.
Er, der Himmel und Erde geschaffen hat,
wurde ein Kind, Sohn einer Jungfrau.
Aus seinem Erscheinen wurde der ganzen Welt Freude,
eine Freude, sie unsagbar, unendlich war.
So hat er uns gelehrt wie ein Kind zu werden,
denn nur wenn wir werden wie ein Kind,
können wir in das Reich des Vaters eingehen.
Schau zum Kinde in der Krippe,
wie es mit seinem milden Lächeln dich an sich bindet!

V: Gott nimmt die Gestalt des Kindes an, oh Sünder.
A: Um dich zur Umkehr zu bewegen.

Lasset uns beten:

Oh Gott, dessen Liebe so stark ist, dass sie dich ein kleines Kind werden ließ, verleihe uns die volle Erkenntnis deiner Liebe, dass wir zur Liebe zum Nächsten angespornt sind und die Sünde meiden. Dich liebe wir, dich preisen und loben wir in Ewigkeit. Amen.

Am Vormittag

V: Oh Gott, komm mir zu Hilfe.
A: Herr, eile mir zu helfen.

Meditation:

Oh wunderbares Kind in der Krippe,
du ewiger und allmächtiger Gott.
In dir verbirg sich die unendliche Fülle der Gottheit,
in dir erscheint uns die unendliche Liebe zum Menschen.
Unendliche Schönheit begegnet uns;
Alle, die dich sahen, waren von dir entzückt.
Wen deine Augen anblicken, kann nicht anders,
Als sich ganz zu dir zu bekehren.
Deine Liebe vernichtet jeden Hass,
und wer sich dir hingibt, der wird gerettet.
Und wer dir vertraut, der erkennt,
deine Liebe ist stärker als der Tod.

V: Deine Liebe schenkt Vergebung jedem, der bereut.
A: Und im Sakrament heilst du seine Seele.

Lasset uns beten:

Oh Gott, dessen Liebe so stark ist, dass sie dich ein kleines Kind werden ließ, verleihe uns die Erkenntnis deiner großen Liebe. Erfülle uns mit deiner Liebe, die den Sünder liebt und nur die Sünder hasst. Lass uns deine Werkzeuge der Liebe sein, die sich um jede Seele müht. Amen.

Zu Mittag:

V: Oh Gott, komm mir zu Hilfe.
A: Herr, eile mir zu helfen.

Meditation:

Unsagbare Freude hat die Hirten auf dem Felde erfüllt,
unvorstellbares Glück wurde den Weisen geschenkt.
Dies wurde ihnen durch die Begegnung mit dem Kind in der Krippe zuteil
und hat sie ihr Leben lang begleitet.
Gold, Weihrauch und Myrrhe
Brachten die Weisen als Gaben,
doch du hast dich allen Menschen selbst geschenkt.
Und so breitest du deine liebenden Hände
über alle Nöte und Ängste dieser Welt, und heilst.
V: Wer deine Schönheit je erfasst hat,
A: Ist von deiner befreienden Liebe gefangen.

Lasset und beten:

Oh Gott, dessen Liebe ohne Ende ist, und dessen Erbarmen alle an sich zieht, die reinen Herzens sind. Lass uns bei dir eine Zuflucht finden in allen unseren Nöten und Sorgen. Höre durch Mariens unbeflecktes Herz unsere Bitten und Anliegen. Lass dein Erbarmen Wunder wirken an uns und allen Menschen, die eines guten Willens sind. Amen.

Abendlob

V: Oh Gott, komm mir zu Hilfe.
A: Herr, eile mir zu helfen.

Meditation:

Wenn mich Angst und Furch bedrängen,
wenn die Last meiner Sünden mich zu sehr
niederdrückt,

dann kann ich mich vertrauensvoll an dich wenden.

Ich weiß, dass du mir Hilfe bringen wirst.

Du wirst mich nicht im Stich lassen,
du wirst mir sicher helfen.

Noch nie hast du, oh göttliches Kind, das Vertrauen
eines Menschen, der in seiner Not zu dir kam,
enttäuscht.

Ich gebe mich dir mit Leib, Seele und Geist hin.
Ich gebe mich dir zu eigen und vertraue deiner Liebe.

V: Du sprichst: „Ich will nicht den Tod des Sünders,“

A: „sondern ich will, dass er umkehrt und lebt!“

Lasset uns beten:

Oh Gott, dessen Liebe stärker ist als Tod und Sünde ist, erbarme dich über die Seelen in Angst und Not. Stehe denen bei, die sich zu dir flüchten und dir ihre Sorgen klagen. Schau auf uns am Abend dieses Tages und lass dein Licht von Bethlehem, das Licht des Friedens und der Vergebung, in die kommende Zeit leuchten, damit Angst und Furcht, Sorge und jegliche Not weichen müssen deiner Gnade. Amen.

Nachtgebet

V: Bekehre uns zu dir, oh Herr,

A: dass wir dich lieben und ehren.

V: Erhöre meine Gebete und mein Flehen.

A: Und lass mich nicht allein in meiner Not!

Meditation:

Du bist mitten in der Nacht geboren worden.

Mitten in die Dunkelheit dieser Welt.

Mitten in die Sünde und Verderbtheit.

Du bist gekommen in unser Elend.

Es war deine Liebe,

die dich bewegt hat uns beizustehen.

Du kamst in dein Eigentum,

aber die deinen haben dich nicht aufgenommen.

Siehe, ich schenke dir mein Herz,

ja, des ist befleckt mit Sünden und mit Fehlern.

Meine Liebe ist vor deiner wie Staub.

Aber es kümmert dich nicht.

Du nimmst meine Liebe so an, wie sie ist.

Du löschst den glimmenden Docht nicht aus,

und du brichst das geknickte Rohr nicht ab.

Ich kann mich vertrauensvoll auf dich verlassen.

Komme also in mein Herz und nimm es in Besitz,

ziehe ein in meine Armut, ich will dich aufnehmen

und dir alles geben, was ich bin und habe.

Jesuskind, ich vertraue unendlich auf dich.

V: Auf Erden wurdest du die Freude und Hoffnung aller.

A: Du bist zum Ziel und sicheren Hort aller geworden.

Lasset uns beten:

Oh Gott, dessen Liebe so stark ist, dass sie dich in den armen Stall in Bethlehem gebracht hat. Blicke nun, da die Finsternis sich über die Welt gelegt hat, voll Erbarmen auf uns herab. Erleuchte die geistige Finsternis mit dem Licht deiner Liebe, die alles überwindet und den Satan und Tod und die Sünde überwunden hat. Gib den Verzagten Mut und den Trauernden Trost. Steh den Leidenden bei und hilf ihnen. Jenen, die in der Versuchung sind, gib Kraft, alles zu überwinden, und schenke ihnen den Sieg über die Begierde. Führe uns alle zum Ziel unseres Seins. Breite schützend deine Hände über uns aus und segne uns in dieser Nacht. Hilf uns, göttliches Jesuskind, und segne die ganze Welt. Dich preisen, loben und anbeten wir im Verein mit Maria und allen Engeln und Heiligen mit dem Vater und dem Heiligen Geist als wahren Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet um eine gute Todesstunde

Oh Jesuskind, du bist allgegenwärtig und barmherzig. Mit reumütigem Herzen komme ich zu dir und empfehle dir die letzten Stunden meines Lebens. In meiner Todesstunde werde ich vielleicht den Gebrauch meiner Sinne verlieren und meine Seele wird sich im Todeskampf befinden. Stehe du mir dann zur Seite und sei meine Stärke, mein Schutz und mein Beistand und Helfer. Jesuskind, segne mich dann. Amen.

Ein Gedicht mit wahren Ursprung

Schon dämmert es in der Kapelle,
und ringsum ist es leer und still,
nur dort das Kind noch auf der Schwelle,
was das allein so spät noch will?
Es nahet schüchtern dem Altare,
und hebt die Händchen bittend auf,
das Kindesauge blickt, das Klare,
zum Heiland sehnsuchtsvoll hinauf.
Die treuen Mägde, die es pflegen,
die haben einmal es belehrt:
„Dein Vater geht auf irren Wegen,
Kind, bete, dass er heimwärts kehrt!“
Der Kleine hat dies Wort vernommen,
und in das Herzlein tief gesenkt,
D’rum ist er heimlich jetzt gekommen,
weil er der Kindespflicht gedenkt.
Nicht regt sich, - alles bleibt in Ruhe,
da plötzlich streift das Knäblein frisch
vom kleinen Fuß die warmen Schuhe
und klettert frisch auf Gottes Tisch.
Das Köpfchen drückt’s nach Kinderweise,
dem Tabernakel lauschend nah,
dann an die Türe klopft es leise,
und flüstert: „Jesus, bist du da?“
Kein Laut! Nur von den Wänden nieder
tönt es wie ferner Widerhall,
der Kleine horcht und klopft wieder,
und ruft den Herrn zum zweiten Mal.
Auch diesmal bleibt es auf die Worte
Der milden Kinderstimme still,
und wieder pocht es an die Pforte,
ob denn der Herr nicht hören will!
„Mein Jesus, bist du da?“ – Die Frage,
die es bisher umsonst getan,
vertrauensvoll und ohne Klage
stellt sie das Kind noch einmal an.

Und diesmal war es nicht vergebens,
denn aus dem Inner’n tönt’s gelind’
wie Frühlingshauch, ein Wort des Lebens,
„Ja, ich bin da, was willst du, Kind?“
„Bekehre mir den Vater“, flehte
der Kleine nun so inniglich,
„dass er dich auch, wie wir, anbete
wie meine Mutter und wie ich!“
Oh süßer, treuer Kinderglaube,
der so mit Gott vertraulich spricht!
Sei nur getrost, du reine Taube,
dir widersteht der Heiland nicht!
Der Kleine eilt, vom Herrn gesegnet,
zu den Gespielen dann hinaus, -
ob er dem Engel wohl begegnet,
den Gott gesandt ins Elternhaus?
Nur wenig Tage sind verflossen,
und schon geschah, was wer erfleht:
Es hat den Himmel aufgeschlossen
dem Vater seines Kind’s Gebet.

Von einer Ordensfrau. Die Tatsache hat sich 1877 in einer irischen Erziehungsanstalt zugetragen

Gebet zum Sarner Jesuskind:

Göttliches Kind Jesus, Heiland und Seligmacher. Du hast dich in Liebe herabgelassen, hier an dieser Gnadenstätte unter uns zu wohnen, wie du einst im Stall zu Bethlehem unter armen Hirten und Königen, die dir im Stall von Bethlehem gehuldigt haben. Vertrauensvoll lege ich alle meine Sorgen und Anliegen in deine kindlichen, göttlichen Hände. Gib mir den Segen und die Kraft, alle Mühsal irdischen Lebens zu ertragen, deinem heiligen Willen demütig mich zu fügen, und mit meinem ganzen Leben dich und den ewigen Vater und den Heiligen Geist zu verherrlichen. Amen.

Gebet um Schutz

Liebes Jesuskind, hebe deine allmächtige Kinderhand und löse, erlöse, rette, segne, beschütze, bewahre, führe, lenke, leite, heilige, befreie uns in der Kraft deiner Allmacht und in der Weisheit deiner göttlichen Vorsehung. Lass unseren Pilgerweg zur Gnadenquelle deines kindlich – göttlichen Herzens uns und der ganzen Welt zum Heile, Segen und zur Befreiung werden. Amen.

Fürbittendes Gebet:

Als Schlussoration kann man die Orationen des jeweiligen 25. eines Monats nehmen.

Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt (Ps 2,7)

Jesus, du gnadenreiches Kind,
du selbst bist die Gnade, die der Vater im Himmel uns schenkt, damit wir Leben haben in Fülle.

A: wir vertrauen auf dich

Jesus, du göttliches Kind,
du Gott, der Kind wurde für uns Mensch und um unseres Heiles willen; du machst uns zu Söhne und Töchtern unseres Himmlischen Vaters ... –

Jesus, du königliches Kind,
wir haben dein Bildnis geschmückt mit den Zeichen des Herrschertums. Du bist der „heimliche Kaiser“, der die Geschicke der Menschheit zum Heile führt. ... –

Jesus, du gehorsames Kind
Du hast dein Erdenleben auf dich genommen, wie der Vater es fügte. Schenke uns die Bereitschaft, dem Willen des himmlischen Vaters zu folgen. ... –

Jesus, du barmherziges Kind,
für uns Sünder bist du in die Welt gekommen. Löse die Fesseln von Schuld und Verhängnis, in denen wir verstrickt sind von Geschlecht zu Geschlecht. ... –

Jesus, du kleines Kind,
arglos und wehrlos, ohne Macht und Einfluss, ohne Geltung und Leistung, hast du unter uns gelebt. Nimm den Hass aus unseren Herzen, die Lüge

von unseren Lippen, die Waffen aus unseren Händen, die Unkeuschheit aus unserer Liebe, nimm die Sünde aus unserem Sein. ... –

Jesus, du starkes Kind,
du trägst die Weltkugel in deiner Hand, deine Rechte segnet uns. Segne die ganze Erde mit allem, was lebt, segne unsere Heimat, segne, die uns lieb sind, segne, die uns fluche, segne unsere Feinde, segne, die in der Versuchung stehen zu sündigen, segne unseren heiligen Vater, segne die Bischöfe und Priester, segne jedes Menschenherz, besonders jene, die dich suchen. ... –

Jesus, du rettendes Kind,
Alles Leid ist bei dir geborgen, keine Not ist dir fremd. Zu dir kommen wir und klagen dir unsere Bedrängnis. Schließe in dein Herz unsere Zweifel und Ängste; bleibe bei uns, wenn wir nicht Rat noch Ausweg wissen. Erbarme dich der verfolgten Kirche in Böhmen, Mähren und Schlesien und der verfolgten Kirche auf der ganzen Welt. Stehe den verfolgten Christen zur Seite mit deiner Kraft und Liebe. ... –

Jesus, du heilendes und heiligendes Kind,
wir rufen voll Vertrauen zu dir für alle jene, die in dem Lebenskreuz der Krankheit sind. Wir denken an die unheilbar Erkrankten, wo jede menschliche Hoffnung vergebens scheint. Wir hoffen hier wider jede Hoffnung. Wir klagen dir die vielen leidenden Kinder in der Welt. Jene, die Hunger leiden müssen und oft nicht das tägliche Brot haben. Wir klagen dir aber auch die große Not der Kinder im Mutterleib, die der Lebensgefahr der Abtreibung ausgesetzt sind. Wir klagen dir alle, die an Krankheiten und Gebrechen leiden. Hilf ihnen und lass sie erkennen, dass sie durch ihre Leiden zum Heil und zur Heiligung der Welt beitragen dürfen. Und wenn es nicht dein Wille ist, dass sie geheilt werden, dann gib ihnen und allen ihren Angehörigen und Freunden die Kraft, die Ausdauer, den Mut und die Liebe, dieses Leiden zu tragen und zu ertragen. ... –

Jesus, du wunderbares Kind,
wir schauen dich an in deinem Gnadenbild. Betende Menschen sind zu dir gepilgert, Jahrhunderte lang. Rufe uns aus allen Völkern, Stämmen und Sprachen, aus allen Nationen in die Schar der Geretteten, die niemand zählen kann. ... –

u.a. Besondere Feste der Apostolatsgemeinschaft:

25. Dezember	Hochfest der Geburt des Herrn *
28. Dezember	Fest der unschuldigen Kinder
6. Januar	Fest Erscheinung des Herrn, Epiphanie
19. Januar	Wiederauffindung des Jesusknaben im Tempel zu Jerusalem
02. Februar	Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmeß
17. Februar	Flucht nach Ägypten
19. Februar	Gedenktag der Rückkehr nach Ägypten
25. Februar	Fest des Prager Jesuskindes
8. Juni	Fest des Königs der Liebe
16. Juli	Fest unserer lieben Frau vom Berge Karmel *
Jeden letzten Samstag des Monats als Gedächtnistag	
Oktavtag von Weihnachten	Beschneidung Jesu *
3. Sonntag nach Epiphanie	Fest der hl. Familie*
2. Sonntag nach Pfingsten	Hochfest des Herzens Jesus*
1. Sonntag im September	Fest des Jesuskindes*
eine gemeinsame Wallfahrt (nach Absprache!)	

Für jedes Mitglied privat der Tag der Mitgliedschaft, der in seinem Mitgliedsausweis eingetragen ist. * - für uns ist das der 26. August

Alle mit einem „*“ gekennzeichneten Feste und Gedenktage sind für die Mitglieder der ‚Erzbruderschaft des Prager Jesuleins‘ Tage, an denen sie unter den gewöhnlichen Umständen einen vollkommenen Ablass gewinnen können. Voraussetzung zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses sind 1. Hl. Beichte, 2. Empfang der hl. Kommunion, 3. Gebet in der Meinung des Papstes.

Aufnahmeformel mit Segnung der Mitgliedsmedaille

In lateinischer und deutscher Sprache

Formula benedicendi Numisma et recipiendi ad Confraternitatem div.
Infantis Jesu:

Si fieri potest, numisma benedicendum est ad altare divini Infantis Jesu, duobus cereis accensis; Sacerdos superpelliceum induat, una cum albi coloris. Genuflexo qui numisma recipit, Sacerdos stand dicat:

V: Adiutorium nostrum in nomine Domini

A: Qui fecit coelum et terram.

V: Dominus vobiscum

A: Et cum spiritu tuo.

Oremus:

Domine Jesu Christe, qui de caelis in terram descendere et tuae vitae absconditae ac ineffabilium virtutum exemplo nos instruere digantus es, super hoc Numismatis, signum tuam benedictionem benignus infunde, ut devote illud gestantes et sanctae tuae infantiae exempla sequentes, tuum sentiant auxilium, tuamque misericordiam consequantur. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

Deinde Numisma aspergat aqua benedicta, et ipsum imponens dicat:

Accipe sanctum Numisma, gest afideliter, et digna veneratione prosequere, ut Dominus noster Jesus Christus uberi sua benedictione te repleat et ab insidiis ac mundi corruptione praeservat. Amen.

Inde subingat:

Ego auctoritate, qua fungor et mihi concessa, recipio te ad Confraternitatem divini Infantis Jesu dub titulo Pragensis et investio ac participem te facio omnium bonorum spiritualium eiusdem Confraternitatis. In nome Patris + et Filii + et Spiritui Sancti +.
Amen.

His expletis, Sacerdos aspergat Confratrem aqua benedicta et describat eius nomen in albo Sodalitatis.

Aufnahmeformel in die Bruderschaft

Wenn möglich, soll die Weihe der Medailli an einem Jesuskindaltar geschehen, an welchem zwei Kerzen brennen sollen. Der Priester ziehe Rochett und weiße Stola an. Während der Aufzunehmende kniet, spricht der Priester stehend:

V: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

V: Der Herr sei mit euch

A: Und mit deinem Geiste

Lasset und beten:

Herr Jesus Christus, der du dich gewürdigt hast, vom Himmel zur Erde herabzusteigen und uns durch das Beispiel deines verborgenen Lebens und deiner herrlichen Tugenden zu belehren, gieße gnädig über diese Medaille deinen Segen aus, damit diejenigen, die sie andächtig tragen und dem Beispiel deiner heiligen Kindheit folgen, deine Hilfe erfahren und deine Barmherzigkeit erlangen. Der du lebst und herrschest als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf besprengt der Priester die Medaille mit Weihwasser und überreicht sie dem Aufzunehmenden, in dem er spricht:

Empfange die heilige Medaille, trage sie getreu und halte sie würdig in Ehren, damit unser Herr Jesus Christus dich mit seinem reichen Segen erfülle und dich vor den Nachstellungen der Welt und ihrer Bosheit bewahre. Amen.

Dann füge er folgendes hinzu und besprengt den Aufgenommenen mit Weihwasser

Kraft der Vollmacht, dich ich besitze und die mir erteilt wurde, nehme ich dich auf in die Bruderschaft des Prager Jesuskindes, bekleide dich und mache dich teilhaftig aller geistlichen Vorteile dieser Bruderschaft. Im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes + . Amen.

Litanei vom heiligen Josef und Stoßgebet

V./R.: Herr, erbarme dich

V./R.: Christus, erbarme dich

V./R.: Herr, erbarme dich

V.: Christus höre uns

R.: Christus erhöre uns

V.: Gott Vater im Himmel,

R: erbarme dich unser

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einziger Gott

Heilige Maria,

bitte für uns

Heiliger Josef

Du erlauchter Spross Davids

Du Licht der Patriarchen

Du Bräutigam der Gottesmutter

Du reiner Hüter der allerseligsten Jungfrau

Du Nährvater des Sohnes Gottes

Du sorgsamer Beschirmer Christi

Du Haupt der heiligen Familie

Du gerechter Josef

Du keuscher Josef

Du weiser Josef

Du starkmütiger Josef

Du gehorsamer Josef

Du getreuer Josef

Du Spiegel der Geduld

Du Freund der Armut

Du Vorbild der Arbeiter

Du Zierde des häuslichen Lebens

Du Beschützer der Jungfrauen

Du Stütze der Familien

Du Trost der Bedrängten

Du Hoffnung der Kranken

Du Patron der Sterbenden

Du Schrecken der bösen Geister
Du Schutzherr der heiligen Kirche

Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt...

Verschone uns, oh Herr
Erhöre uns, oh Herr
Erbarme dich unser

V: Er hat ihn bestellt zum Herrn seines Hauses

R: und zum Verwalter seines Eigentums.

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott, du hast in deiner wunderbaren Vorsehung den heiligen Josef zum Bräutigam deiner heiligsten Mutter erkoren. Wir bitten dich, lass uns im Himmel den zum Anwalt haben, den wir auf Erden als unseren Beschützer verehren, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Oh Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu dir nehmen. Amen

Informationen über die Mitgliedschaft im „Frommen Verein des Prager Jesuskindes“

Die Pflichten der Mitglieder sind einfach:

1. Täglich 3 Ehre sei...“ (Wird mit Brevier und Rosenkranz erfüllt).
2. Täglich das Stoßgebet „göttliches Jesuskind, segne mich!“ oder ähnlich.
3. Die Mitgliedsmedaille bei sich zu tragen (Medaille ist kostenlos)
4. Sich in das Bruderschaftsbuch eintragen zu lassen. (Wird von Herrn Fleck übernommen)

Wichtig ist: Die Verpflichtungen binden nicht unter Sünde!

Mitglied kann jeder getaufte Christ, auch Neugeborene, werden.

Ablässe:

Unter den gewöhnlichen Voraussetzungen können die Mitglieder einen vollkommenen Ablass gewinnen.

Spiritualität:

Es ist eine einfache Spiritualität. Man bemüht sich um die Verbreitung der Verehrung des göttlichen Kindes und um deren Förderung. Man stellt sich unter den besonderen Schutz des Jesuskindes. Alle Mitglieder bemühen sich um die Reinheit der Kinder und beten dafür. Die Liebe zur hl. Messe und zur hl. Beichte, wie auch zu allen Sakramenten, ist den Mitgliedern selbstverständlich.

Ebenso die Liebe zum Rosenkranz und zum „Engel des Herrn“. Alle Mitglieder bemühen sich, den 25. eines Monats als besonderen Gedenktag des Jesuskindes zu halten. Alle Spiritualität aber bindet nicht verpflichtend, sondern soll eine Hilfe zur Lebenseinstellung sein, und ist daher kein bindendes „MUSS“. Jedoch sollten die Punkte der Spiritualität nach Möglichkeit im Herzen bewegt werden.

Die geistlichen Vorteile:

Alle Mitglieder sind in das Gebet und die guten Werke des Karmels von Arenzano eingeschlossen. Besonderer Einschluss ist in den folgenden hl. Messen im Heiligtum in Arenzano:

1. Jeden Montag
2. Jeden 25. eines Monats
3. In der Mitternachtsmesse am heiligen Abend und an Neujahr

Es findet jeden letzten Samstag im Monat in der Oase des Heiligen Herzen Jesu, bei den Apostel-Thomas-Schwestern, Stadtlohn, Steinkamp 22 eine Andacht statt. Besondere Tage – Festandachten werden individuell abgesprochen und können unter folgender Adresse angefragt werden.

©+® Familie der Heiligen Herzen Jesu und Mariens (FJM)
Br.Johannes-Marcus (FJM)
Postfach 1448
D-48695 Stadtlohn
Telefon: 02563 / 207330; Fax: 02563 / 207332
Aus den Nachbarländern: 0049 2563 / 207330 – Fax: 0049 2563 / 207332

Aus einem Brief der hl. Edith Stein vom 02. Februar 1942

„... Gestern kam mir vor dem Bildchen des Prager Jesulein auf einmal der Gedanke, dass es ja den kaiserlichen Krönungsstätt trägt und sicherlich nicht zufällig gerade in Prag mit seiner Wirksamkeit zum Vorschein gekommen ist. Prag ist ja doch Jahrhunderte hindurch der Sitz der alten deutschen bzw. „römischen“ Kaiser gewesen und macht einen so majestätischen Eindruck, dass sich keine andere Stadt, die ich kenne, damit messen kann, auch Paris und Wien nicht. Das Jesulein kam gerade, als es mit der politischen Kaiserherrlichkeit zu Ende ging. Ist es nicht der „heimliche Kaiser“, der einmal aller Not ein Ende machen wird? Es hat ja doch die Züge in der Hand, wenn auch die Menschen zu regieren meinen ...“

Die letzten Worte Edith Steins, die uns vor ihrem Abtransport nach Osten von einem Besucher des holländischen Sammellagers überliefert wurden, lauten:

„Was auch immer kommen mag, ich bin auf alles gefasst. Das liebe Jesuskind ist auch hier unter uns.“

Aus einem Brief von Alois Schlütter vom 01.05.1949

Die Stigmatisierte Barbara (Bawett) Pfister von Wattenheim. (Ein Text von Karl Blum)

Es ist stille geworden um sie und ihr Andenken. Keine Zeitung, keine Zeitschrift schreibt über sie. Sie ist schon lange tot. Am 09. März 1909 hat sie ihre Seele in die Hand Gottes gegeben. Da war sie 42 Jahre alt, ledig, eine gottergebene Jungfrau. Ihre sterbliche Hülle liegt auf dem Stadtfriedhof von Speyer beerdigt. Die Inschrift auf ihrem einfachen, schlichten Grabstein kündigt an, dass hier die Jungfrau Barbara Pfister die Auferstehung zum ewigen Leben erwartet. Sie ist im Jahre 1867 in Wattenheim geboren. Ihre Eltern waren der frühverstorbene Schreinermeister Balthasar Pfister (52 J.) von der Schmel bei Wattenheim, und Margaretha Maltry aus dem Nachbardorf Hettenleidelheim. Ihre Großeltern in Hettenleidelheim waren der Gemeindeförster Adam Maltry und Margaretha von Recum. Fromme Seelen ließen einstens den Grabstein fertigen und pflegten jahrzehntelang die Grabstätte. Sie starben dahin, aber die Tote war nicht vergessen. Im Jahre 1975 bildete sich eine gläubige Verehrergruppe von etwas 20 Personen mit dem Zentralpunkt Ludwigshafen, die der verewigten Toten das Andenken wahren und ihre Grabstätte fleißig betreuen. Die Verehrergruppe pflegt das Grab, ließ das Grabsteinbild mit der vielsagenden Inschrift: „Sein Schweiß ward wie Blutstropfen“ erneuern, setzte die auf dem Grab angebrachten Widmungstäfelchen „Barbara hat geholfen“, „Dank an Barbara“ und ähnliche Motivtafeln in passende Ordnung; kurz, die Verehrung der im Leben so schwer leidenden Jungfrau Barbara hat nicht nachgelassen, nur ihr Name ist im Volk in Vergessenheit geraten.

Zwei Bücher handeln von ihrem Leben und Leiden, das eine von Prälat Friedrich Molz, 1928 veröffentlicht, hat die Wundmale des gekreuzigten Jesus gezeichneten, leidensgeprüften Bawette zum Inhalt. Das zweite Buch, 1939 von Prälat Nikolus Lauer herausgegeben, beschreibt, das Leben und die Lebensschicksale der Stigmatisierten, mit den Wundmalen Jesu behafteten frommen Dulderin. Barbara Pfister, im Wattenheimer-pfälzischen Dialekt Bawett und Bawettchen genannt: Was war sie für ein Mädchen, was für eine Frau? Wer war sie? Welche Geschichte spielte sich um ihr Leben ab? Warum sit von ihr in weiten Kreisen, Katholiken und Protestanten, heute noch die Rede?

Kindheit und Jugendjahre verliefen im Gleichklang mit der Wattenheimer Jugend im einfachen Dorfleben aus der Zeit des letzten Viertels des 19. Jahrhunderts. Dahin. Und doch fiel sie auch schon in der Kindheit mit manchen sonderbaren Merkwürdigkeiten auf. Schon als Kleinkind nahm sie oft den Weg in die Hettenleidelheimer Wiesen. Auf die Frage, was sie dorthin ziehe, gab sie die Antwort, sie treffe sich dort mit dem Jesusknaben, der mit ihr spreche und über viele Dinge belehre. Der Ortsgeistliche, der in der Schule den Religionsunterricht erteilte, verwunderte sich und erstaunte über die wundersamen Erzählungen und Aussagen des Mädchens über religiöse Themen, über dessen einzigartige Berichte von Jesus und der heiligen Familie, Berichte, die so nicht in den Religionsbüchern standen, aber die Zuhörer voll Verwunderung aufhorche ließen und in eine andere Welt versetzten.

Die Familie Pfister führte ein sehr bescheidenes Leben. Bis Bawette in die zwanziger Jahre herangewachsen war, unterzog sie sich verschiedener Berufe und Arbeiten, aus deren Verdienst sie die häusliche Familie unterstützte. Sie war die Zweitälteste von 10 Kindern, deren Haupteinkommensverdiener und Ernährter, früh verstorben war (1884). Sie

ging zunächst, wie man in Wattenheim sagte, auf den Handel. Seife, Persil und andere Waschmittel. Sie war ein junges, sauber gewachsenes Mädchen. Sie musste manchen begierigen Blicken ihrer Kunden ausweichen, ja sogar Zudringlichkeiten voll Abscheu abweisen. Das war kein Beruf für eine reinheitsgläubige Jungfrau. Sie gab den Handel auf. Neue Arbeit fand sie in den Tongruben von Hettenleidelheim. Im Schacht wurde sie nicht gebraucht. Sie war als Haspeldreherin über dem Grubenschacht tätig. Diese Arbeit war für ein noch nicht ausgewachsenes Mädchen zu schwer. Sie erkrankte und musste die Schachtarbeit aufgeben. Sie erlernte dann die Weißzeugnäherei und zuletzt auch das anfertigen von künstlichen Blumen. 1892 bildete sie sich in einer vorübergehenden Zeit des Rückgangs der Stigmata an der Strickmaschine aus. Der Verdienst war klein.

Sie entthob ihrer Familie der Lebens- und Nahrungssorgen für sich, und entschloss sich zum Eintritt in ein Kloster. Ein gut beleumundetes Kloster in Speyer, die Dominikanerinnen zu St. Magdalena, nahm sie in ihre Schwesternschaft auf. Schon bald aber wurde sie wegen immer wieder auftretender Krankheitsfälle aus der Nonnengemeinschaft nach Hause entlassen, von der Klosteroberin später als bedauerlicher Entscheid erkannt.

Es kam die Zeit, Barbara war mittlerweile 20 Jahre alt geworden, da versank sie immerzu in tiefe Andachten und geistige Schauungen. Sie verweigerte zeitweise jegliche Nahrungsaufnahme. Ihre Glaubenstiefe drängte sie immer wieder in die kirchlichen Gottesdienste, und auch sonst immer vor den Sakramentsaltar in den Kirchen von Wattenheim und Hettenleidelheim. In Wattenheim gab es damals nur eine, den bei den Konfessionen geöffnete Simultankirche. Protestantischerseits war Wattenheim nur ein Vikariat, es hatte keinen Pfarrer. Umso mehr diente die Simultankirche den Katholiken zum Gottesdienst. Barbara war die eifrigste Besucherin dieser Kirche. Sie konnte stundenlang, unbeweglich vor dem Allerheiligsten verharren. Sie sagte auf Befragen, sie sähe den Heiland, der das Evangelium verkünde, da könne man doch nicht weggehen. Oft sank die Beterin, vor Körperschwäche, an Kopf und Körper blutend, in der Kirche zusammen. So fanden sie Kirchnachbarn und trugen sie auf einer Bahre in ein Nachbarhaus, zu Familie Oswald Schäfer.

Die Mutter des Verfassers dieser Schrift, gleich wie Bawette mutterseits eine geborene Maltry aus Hettenleidelheim, gab ihren Kindern eine Schilderung der Erfahrungen und Eindrücke von Dasein und Leben der um 3 Jahre jüngeren Barbara Pfister. „Diese war das bravste, unbescholtene, frömmste Mädchen in ihrer Heimatpfarre und Heimatgemeinde. Ich kannte sie sehr gut, sie arbeitete, so wie auch ich, ja oft in der „Erdekaut“ in Hettenleidelheim und ging da hier auch immer in die Kirche zum Gottesdienst oder zum Beten. Jeder Dorfbewohner und Kirchgänger begegnete dem Mädchen mit scheuer Ehrfurcht und Ehrerbietung. Kein Makel haftete an ihrem Ruf. Sie in der Kirche beim Gebet beobachten, erfüllte alle Anwesenden mit Andacht, Ergriffenheit und Hingabe. Bawettchen kniete in der Kirchenbank mit ganzer Hingabe, starr und unbeweglich, eine oder auch zwei Stunden lang. Den Mitbetern sagte sie, sie sähe den Heiland. Den dürfe man nicht allein lassen. Schande und Schmach über die, die dieses Mädchen verspotteten und verleumdeten als eine scheinheilige Betrügerin. Oh, es gab viele, die an dem Gebaren dieser heiligmäßigen Jungfrau Anstoß nahmen, auch die Zeitungen ließen sich nicht unbotmäßig und lügenhaft über sie aus.“

Es trat die Zeit ein, etwa ab dem 20. oder 22. Lebensjahr, da traten die Leidenswunden Jesu an ihr in Erscheinung. Es waren keine Körperrötungen, es war wirklich tropfendes

Blut an ihrer Stirn, an den Händen und Füßen und an der Brustseite. Sie litt heftige Schmerzen und wurde bettlägrig, da ihre Füße das Gehen versagten. Die Familienangehörigen konnten die geheimnisvollen Zeichen an Bawettchens Körper nicht mehr verheimlichen. Die Dorfbewohner begannen sich für die Krankheitserscheinungen Bawettchens zu interessieren. Ärztliche Behandlung führte zu keinem heilenden Erfolg. Mitunter setzten die Erscheinungen an Barbaras Körper zeitweilig, manchmal sogar tage- und wochenlang aus, aber ihre geistigen Visionen hielten an. Der Ortspfarrer berichtete darüber an das bischöfliche Ordinariat in Speyer.

Das Mädchen begann unter den Dorfbewohnern Aufsehen zu erregen, ebenso in den Nachbardörfern, in den Städten und Dörfern der Rheinebene, in der Pfalz und darüber hinaus in den weiten Landen links und rechts des Rheins. Viele Neugierige und Schaulustige fanden ihren Weg nach Wattenheim; sie wollten die vom Himmel gezeichnete Jungfrau sehen und ihre Gnadenwunder erleben oder doch an Ort und Stelle erfahren.

Die Zeitungen fanden Interesse an der Person Barbara Pfister. Viele schrieben wohlwollen über sie. Es gab auch Zweifler an der Echtheit der Wundererscheinungen bei Barbara. Einige ließen sich höhnend und verleumdend an ihr aus. Die Amtsbehörden an den Gerichten und Kantons- und Bezirksämtern in Grünstadt und Frankenthal griffen „den Fall“ auf. Das Bezirksamt Frankenthal beorderte die Gendarmarie mit Vernehmung und Untersuchungen der Vorgänge an Ort und Stelle. Das Landgericht Frankenthal erhob Anzeige und Klage gegen die Person Barbara Pfister wegen Volksbetrug und Gaukelei. Es konnten aber keine Wiederrechtlichkeiten und Übertretungen von Gesetz und Ordnung protokolliert werden. Die amtlichen Erhebungen der Bezirksbehörden und die Zeugenvernehmungen des Landgerichts widersprachen allen böseföndlichen Angriffen der Presse und Lästermäuler. Jahrelang musste Bawette alle gutgemeinten wie auch alle misshelligenden Untersuchungen und Beobachtungen über sich ergehen lassen. Die Mutter, die Geschwister Pfister – Matry sahen sich den privaten und öffentlichen Neugierigkeiten unaufhörlich ausgesetzt. Der häusliche Familienfrieden war fortgesetzt gestört. An bestimmten Tagen, vornehmlich an den Freitagen, traten die blutenden Stigmata besonders heftig in Erscheinung. Da versammelten sich vor dem Wohnhaus Pfister Mengen von Schaulustigen und Neugierigen und begehrten Einlass in das Haus, um Bawette zu sehen.

„Euer Vater und ich gingen damals sehr oft nach Wattenheim und am Hause Pfister vorbei,“ berichtete uns unsere Mutter, „aber wir begehrten keinen Einlass; neugierig waren wir nicht. Wir mieden Belästigungen der Familie.“ Die Jahre gingen dahin. Die Familie Pfister lebte in tiefer Armut und Not. Der Familienernährer Balthasar Pfister war 1884 gestorben. Die zweitälteste Tochter im Hause sollte durch Arbeitsverdienst helfen, die Familie zu ernähren. Barbara mühte sich ab als Weißzeugnäherin, als Blumenmacherin und als Beherrscherin der Strümpfestrickmaschine. Ihr Arbeitsfleiß wurde immer wieder durch Krankheitsfälle unterbunden. Nach vorübergehenden Besuchsaufenthalten bei Familienfreunden in Dudenhofen und Mainz fand die Stigmatisierte im Jahre 1896 eine Dauerunterkunft bei den Barmherzigen Schwestern in Speyer in der Engelsgaß. Auch ihre Mutter fand hier eine Altersbleibe. In der Engelsgaß schrieb ihr seelische Betreuer und Beichtvater, an ihrem Bett sitzend, die geistigen Schauungen und Visionen der Stigmatisierten wortgetreu nieder. Er hat sie 1928 in Buchform veröffentlicht.

Barbara Pfister fand im März 1909 ihre endgültige Vereinigung mit dem Menschen- und Gottessohne Jesus. Bawettchen wurde in einem Gemeinschaftsgrab, mit ihrer Mutter, auf dem Friedhof Speyer beigesetzt. Ihr Grab entbehrt bis heute nicht einer treuen Verehrerzahl. Es ist zu einer vielbesuchten Wallfahrtsstätte aufgestiegen. Barbara Pfisters Leben und Leiden, ihre Visionen und geistigen Schauungen wie auch ihr tugendhaftes, vorbildliches Betragen in der ganzen Wattenheimer Bevölkerung, haben in der nahen und weiten Umwelt der gottbegnadeten Jungfrau, namentlich bei der heranwachsenden Jugend, einen unerwarteten religiösen Aufbruch entfacht. Viele Jungmänner und Jungmädchen, angeeifert durch das Vorbild und Tugendleben Barbaras, fühlten die Berufung und den Ruf zum Priester- und Ordensstand in sich aufbrechen.

In Wattenheim wählten zu Barbaras Zeiten vier Söhne aus dem Hause Oswald Schäfer den Priesterberuf, Alfons Schäfer, Josef Schäfer, Ludwig Schäfer und Dr. Richard Schäfer. Zwei Mädchen der Familie Schäfer nahmen den Ordensschleier. Zum Priesterstand entschlossen sich ferner die Jungmänner August Beck, Bruno Janson, Dr. Hermann Schwamm, Karl Hol und Jakob Nagel. Über zwölf junge Mädchen von Wattenheim nahmen den Schleier der Ordensfrauen, untern ihnen auch Ida, die jüngere Schwester Barbaras. Aus Hettlenleidelheim stammen zu Barbaras Lebenszeit die Priester Nikolaus Stuckert, Peter Diehl, Anton Mittrücker, Jakob Schwalb, Leonhard Fürst und die Ordensmänner Franz van Recum, Anton Rempel, Dr. Franz Ganß, Dr. Willi Ganß und Lothar Schmidt. 18 Jungfrauen schlossen sich zu dieser Zeit einem Orden an. Barbara Pfister pflanzte den segensreichen Samen. Ihre Saat trug reichliche Frucht.

(Dieser Text stammt aus den Rundbriefen von H. H. Pfr. Walter Benzing, kath. Pfarramt, Hauptstr. 50 in 67319 Wattenheim, mit seiner freundlichen Genehmigung konnten wir diesen Text veröffentlichen. Vergelt's Gott dafür!!!)

Gebet um Seligsprechung v. Barbara Pfister:

Barmherziger Gott,
du hast uns, in deiner Liebe und Güte, das Vorbild der Barbara Pfister vor Augen geführt. Sie hat sich in ihrem Leben bemüht, Dir wohlgefällig zu sein und die Tugenden der Gottesmutter Maria zu üben. Es wurde uns berichtet, wie das göttliche Jesuskind sie im Glauben unterrichtet hat. Oft war sie vor dem Tabernakel, in der Anbetung, zu finden. Wir bitten dich nun, du wollest in deiner Güte Barbara Pfister recht bald zur Ehre der Altäre erheben, uns zur Freude und Dir zur größeren Ehre. Amen.

3 Ehre sei dem Vater...

Benutzte Literatur:

- 1.) Gebetsschatz von Alfons Maria Weigl, St. Grignion Verlag
- 2.) Novene und Gebete zum Prager Jesuskind, Karmel Arenzano
- 3.) Messformular vom göttlichen Jesuskind, Karmel Arenzano
- 4.) Das Gnadenreiche Prager Jesuskind, P. J. Schleinkofer (ehem. CSSR)
- 5.) Das gnadenreiche Loretto – Kindlein von Salzburg
- 6.) Andacht zum Jesuskind, Kanisius – Verlag Schweiz

Seitenverzeichnis zu den häufigst verwendeten Textteilen:

Gebete – Betrachtungen ...		Lieder ...	
Kurzgeschichte	2	Hymnus der Unbefleckten	10
Votimesse zum göttl. Prager Jesuskind	3	Lied zum Jesuskind v. Hb.	41
Rosenkränzelein zum göttlichen Jesuskind	7		
Litanei zum Prager Jesuskind (1)	11		
Die dreifache Geburt des Herrn	17		
Das Geheimnis der Kindheit des Herrn	20		
Novene zum göttlichen Jesuskind (1)	25		
Engel des Herrn	27		
Die Heiligen Geheimnis der Kindheit Jesu	32		
Zu Ehren der Heiligen Familie	34		
Litanei zu den Verehrern des Jesuskindes	36		
Einleitung zur Anbetung ...	38		
Danksagung für erhaltene Gnaden	51		
Gebete zum göttlichen Kinde, unserem ...	52		
Gebete zum göttlichen Heiland, ...	53		
Gebete zum göttl. Heiland, unserem ...	54		
Novene zum göttlichen Heiland (2)	55		
Litanei zum König der Liebe	58		
Verehrung der Kindheit Jesu zu jedem 25.	60		
Vertrauensvolles Beten zu Jesus	66		
Kleine Tageszeiten	68		
Fürbittendes Gebet	75		
Besondere Tage zu Ehren des göttl. Kindes	77		
Aufnahme in den Verein Prager Jesuskind	78		
Litanei vom Hl. Josef und Stoßgebete	80		
Information über die Mitgliedschaft ...	82		
Die Stigmatisierte Barbara Pfister (Bawett)	84		

(Bilder auf der Titelseite): **Prager Jesuskind**, wie es dem Leiter der FJM erschienen und um die Andacht bat. – **König der Liebe**, ständiger Begleiter der FJM, seit es Einzug in die Familie. – **Das Jesuskind**, wie es der selg. Yvonne erschien und in Schio geweint hat. – **Das Jesuskind von Heroldsbach** ... das uns schon unzählige Gnaden gebracht, besonders für die Armen Seelen.